

Abschlussveranstaltung

CARGOSURFER - EIN MEILENSTEIN FÜR DIE LÄNDLICHE LOGISTIK

Agenda

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Grußwort: Herr Dr. Norbert Földi | Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Fachkolloquium

- Plattformentwicklung – Bedarfs- und Güterverkehr
- Plattformentwicklung – Entwicklung und Funktionalität der KI-Prognoseverfahren
- Perspektive: Erweiterte Betätigungsfelder für Menschen mit Beeinträchtigung durch digitale Anwendung
- Designentwicklung
- Der Sprung vom Projekt in den Echtbetrieb
- Testimonial Warenversender & Onboarding – Akzeptanz in der Region
- Herausforderung und Umsetzung im ÖPNV
- Gütermithnahme: Ein neues Geschäftsmodell für die Regionalbahn?

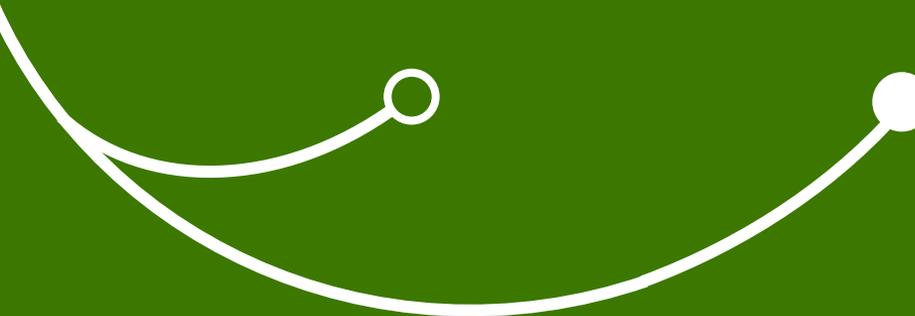
Neue Akteure und Zielgruppen für den CargoSurfer

Ausblick und Verabschiedung

Grußwort

HERR DR. NORBERT FÖLDI

BUNDESMINISTERIUM FÜR DIGITALES UND VERKEHR

A decorative white line graphic consisting of two curved lines that start from the left side of the page and curve upwards and then downwards towards the right. The upper curve ends in a small open circle, and the lower curve ends in a solid white circle.

mFUND - Das Startkapital für die Mobilität der Zukunft

- Referat DP 20 (Förderinitiativen, Dateninnovationen, mFUND)
- Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV)



Der mFUND: Innovative Mobilitätslösungen durch bessere **Datennutzung**

- **Datenzugang verbessern!**
mehr offene Daten, Standards, Zugang zu Schnittstellen, Datensilos vernetzen, ...
- **Ideen unterstützen!**
Kreativität fördern, Akteure vernetzen, Finanzierung sichern, ...

Die Förderziele des mFUND

- Förderung **digitaler, datengetriebener Innovationen** für die Mobilität der Zukunft im Auftrag des BMDV
- Neuartige Nutzung/Verarbeitung von Mobilitäts-, Verkehrs-/Logistik-, Umwelt- und Wetterdaten
- Förderschwerpunkte:
 - Datenzugang
 - datenbasierte Anwendungen
 - Daten-Governance

Die Projektsteckbriefe der mFUND-Projekte

Hier finden Sie Informationen zu:

- Problemstellungen
- Projektzielen
- Kontaktdaten

Projektsteckbriefe



<https://daten.plus/projekte>



diGuRaT
Quelle: Stadtreinigung Leipzig



TWINROAD
Quelle: Point Cloud Technology GmbH



Be_automateD
Quelle: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Zahlen zur mFUND- Förderung

(Stand: Februar 2025)



2192

eingereichte
Projektskizzen



595 ausgewählte Projekte



1.823 Projektpartner

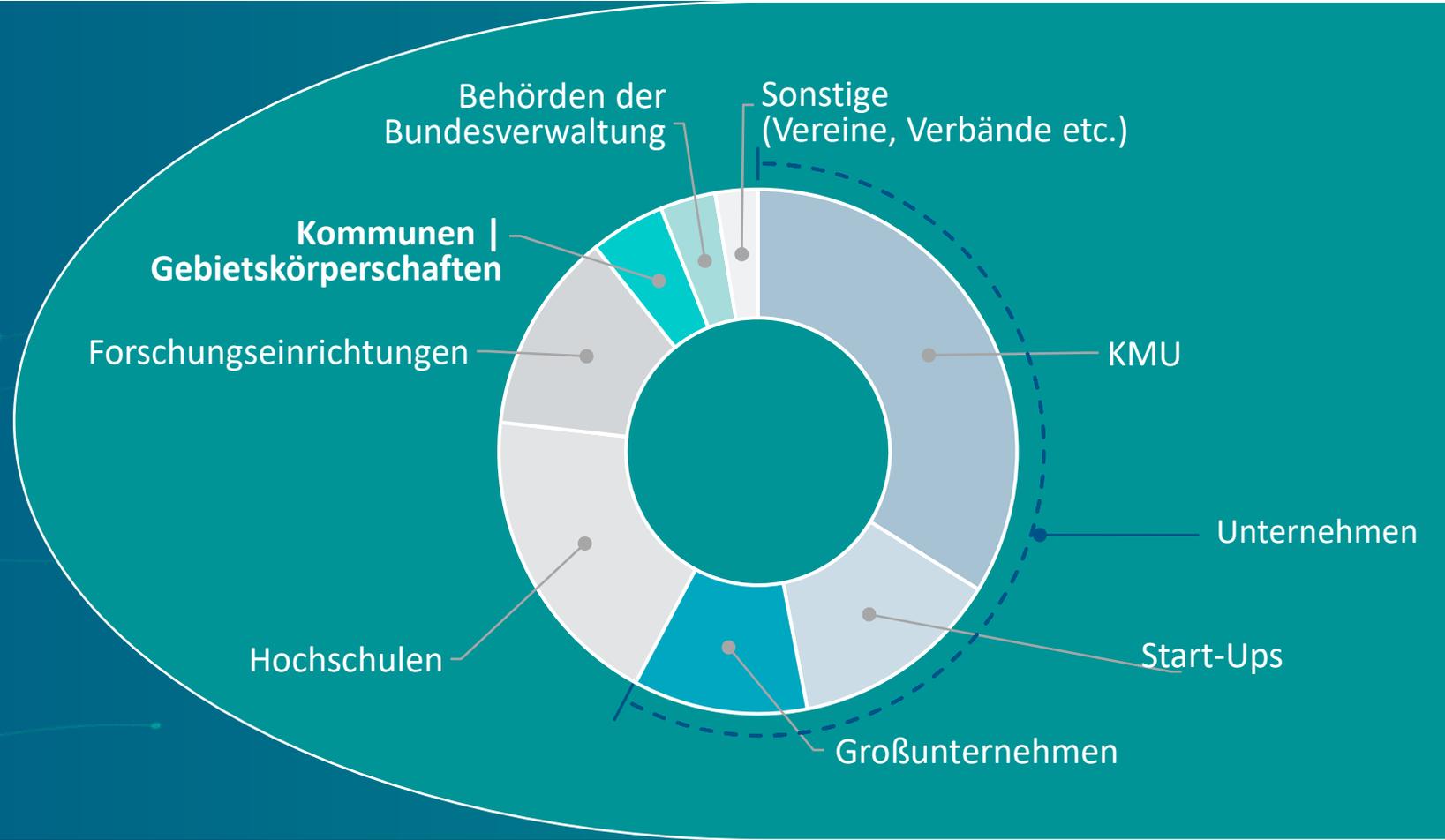
Projekte mit Beteiligung von
Start-Ups/KMUs: 172/435



450 Mio. EUR für datenbasierte
Forschung und Innovationen festgelegt

160 Mio. EUR Eigenmittel eingebracht

Die mehr als 1700 geförderten Projektpartner im mFUND



mFUND - Netzwerkveranstaltungen

mFUND-Netzwerktreffen
18.03.2025 Dresden/Bautzen

mFUND-Konferenz tbd

mFUND-Newsletter → jetzt abonnieren



Die mFUND - Begleitforschung



- 19. März 13:30 Uhr
- 27. März 12:30 Uhr
- 02. April 13:30 Uhr
- 09. April 13:30 Uhr

mFUND Checkout

Von der Forschung in die Praxis

Driven by Data

Die EU-Workshop Serie

Kickoff Wednesday

Neue mFUND-Projekte stellen sich vor!

PulseTalk

Das Format zum fachlichen Austausch im mFUND

Alle Veranstaltungen auf www.daten.plus:



Das mFUND - Frauennetzwerk



- 25. März 13:00 Uhr
- 26. März 12:30 Uhr

wDRIVE Impuls

Thema: „ÖPNV ohne Grenzen“

wDRIVE Lunchtalk

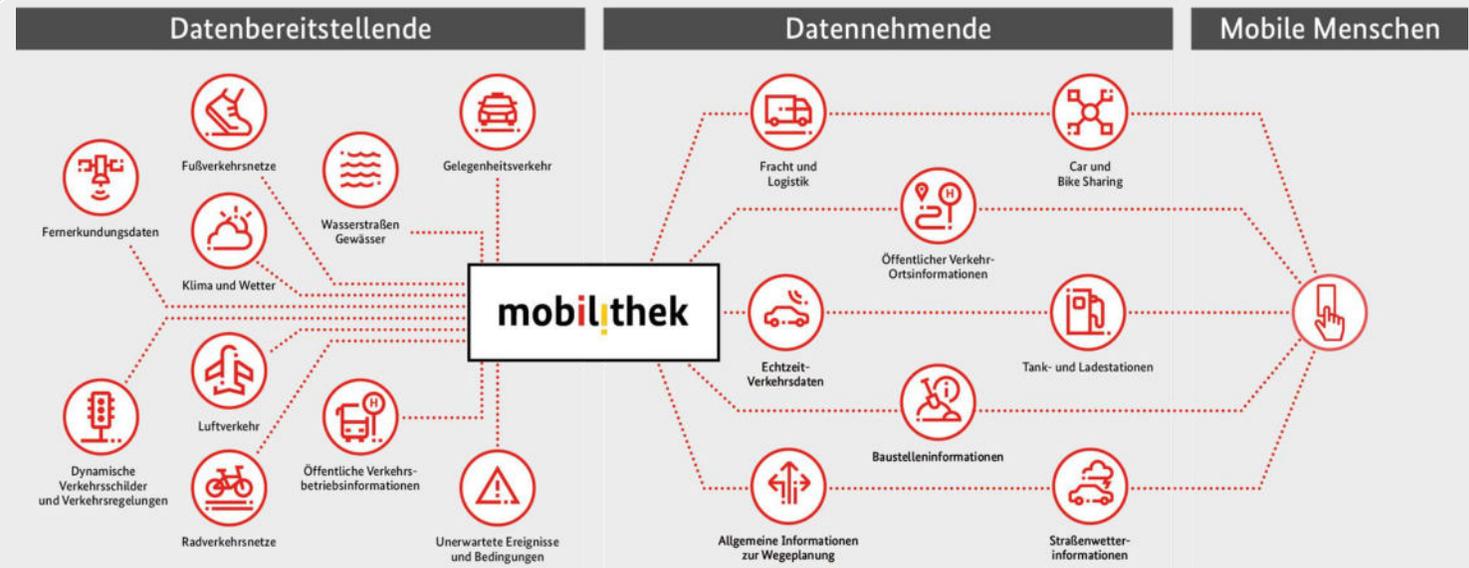
Lunchtalk am wDRIVE Wednesday

Werden Sie Teil der **wDRIVE LinkedIn-Gruppe**:



Die mobilthek – Deutschlands Plattform für Daten, die etwas bewegen

Durchsuchen und nutzen Sie 9.030 Daten



Haben Sie Fragen zum mFUND?

mFUND-Kontaktformular

<https://bmdv.bund.de/DE/Meta/KontaktmFund/kontakt.html>



mFUND-Postfach

info@mfund.de

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit



Fachkolloquium

MODERATION: MIRJA SCHWARZ, LALOG LANDLOGISTIK GMBH

CargoSurfer – die Plattformentwicklung, Teil I

BEDARFS- UND GÜTERVERKEHR

UDO STEINMEIER, TRAPEZE GROUP DEUTSCHLAND GMBH

Transformation:

ON-DEMAND-SOFTWARE FÜR DIE GÜTERMITNAHME BEFÄHIGEN

Die Bestandsoftware »T.DiMo« von Trapeze wurde durch Schnittstellen mit dem CargoSurfer-System verknüpft, so dass jetzt eine Gütermithnahme möglich ist.



CargoSurfer-Komponenten

- T.DiMo Backend
- CargoSurfer Backend
- CargoSurfer Frontends

The diagram illustrates the CargoSurfer ecosystem with four main components highlighted in circular callouts. From left to right: 1. 'VERSENDER' (Sender) shows a person with a handheld device and a truck. 2. 'LADEFLÄCHEN-ANBIETER' (Loading Area Provider) shows a train with a cargo box on top. 3. 'MIKROHUB-BETREIBER' (Microhub Operator) shows a building with a person and a grid icon. 4. 'EMPFÄNGER' (Receiver) shows a building with a person and a grid icon. The background is a light green map with various icons representing different modes of transport and locations.

VERSENDER

LADEFLÄCHEN-
ANBIETER

MIKROHUB-
BETREIBER

EMPFÄNGER

Plattform für Gütermitnahme

ON-DEMAND-SOFTWARE FÜR DIE GÜTERMITNAHME BEFÄHIGEN



Versandmöglichkeiten

- Finden
- Buchen
- Bezahlen

Transportmöglichkeiten

- Lademittel
- Touren
- Kapazitäten

Lagerungs- und Bedienmöglichkeiten

- Lademittel
- Öffnungszeiten
- Services

Browser Frontend

CARGOSURFER-APPS FÜR ALLE AKTEURE (BARRIEREFREI)

Warenversender



- ✓ **Transportauftragsmanagement:**
 - Übersicht aller Transportangebote
 - Buchen von Transporten
 - Navigation zu Ihrer nächsten Abgabestation
 - Informationsmanagement zur Tour
 - Informationen Störungsmanagement
 - Abrechnungsmanagement & Statistiken
 - Chronik über alle Transportaufträge, inkl. Kostenübersicht

Ladeflächenanbieter



- ✓ **Fuhrparkmanagement:** Anlegen, Verwalten, Pausieren und Löschen von Fahrzeugprofilen
- ✓ **Ladeflächenkapazitäten:** zuordnen und verwalten
- ✓ **Tourenmanagement:** Anlegen, Verwalten, Pausieren von festen Touren
- ✓ **Transportkostenkalkulator** für die Ermittlung »echter« Logistikkosten
- ✓ **Fahrtverwaltung**
- ✓ **Tarifverwaltung**

MikroHub-Betreiber



- ✓ **MikroHub-Management**
 - Typisierung des MikroHubs
 - Kontaktdaten hinterlegen
 - Öffnungszeiten
 - Anlegen, Verwalten, Anpassen von Lagerkapazitäten
 - Ausstattungsmerkmale hinterlegen
 - Lagerkapazitäten-Management

Erweiterung des Datenmodells



- Aufgabenträger
- Haltestellen (georeferenziert oder Adresse)
- Fahrplanimport
- Tariftabelle
- Fahrdienstleister
- Fahrdienste
- Fahrzeugausstattungsmerkmale
- Beauftragungseigenschaften
- Abrechnungseigenschaften
- Mitarbeiterdaten zur Accounterstellung
- Buchung von Reiseketten



Mandanten

Übergabepunkte / Micro-Hubs

Untermenge der öffentlichen Fahrpläne / bearbeitbar
individualisierbare Preistabelle (Entfernung, Sendung)

Ladeflächenanbieter

Mitnahmemöglichkeiten (Zeit, Strecke, Gebiet)

Mitnahmemöglichkeiten (Typ, Kapazität)

Auswahlkriterien für Vermittlung

Entgeltermittlung

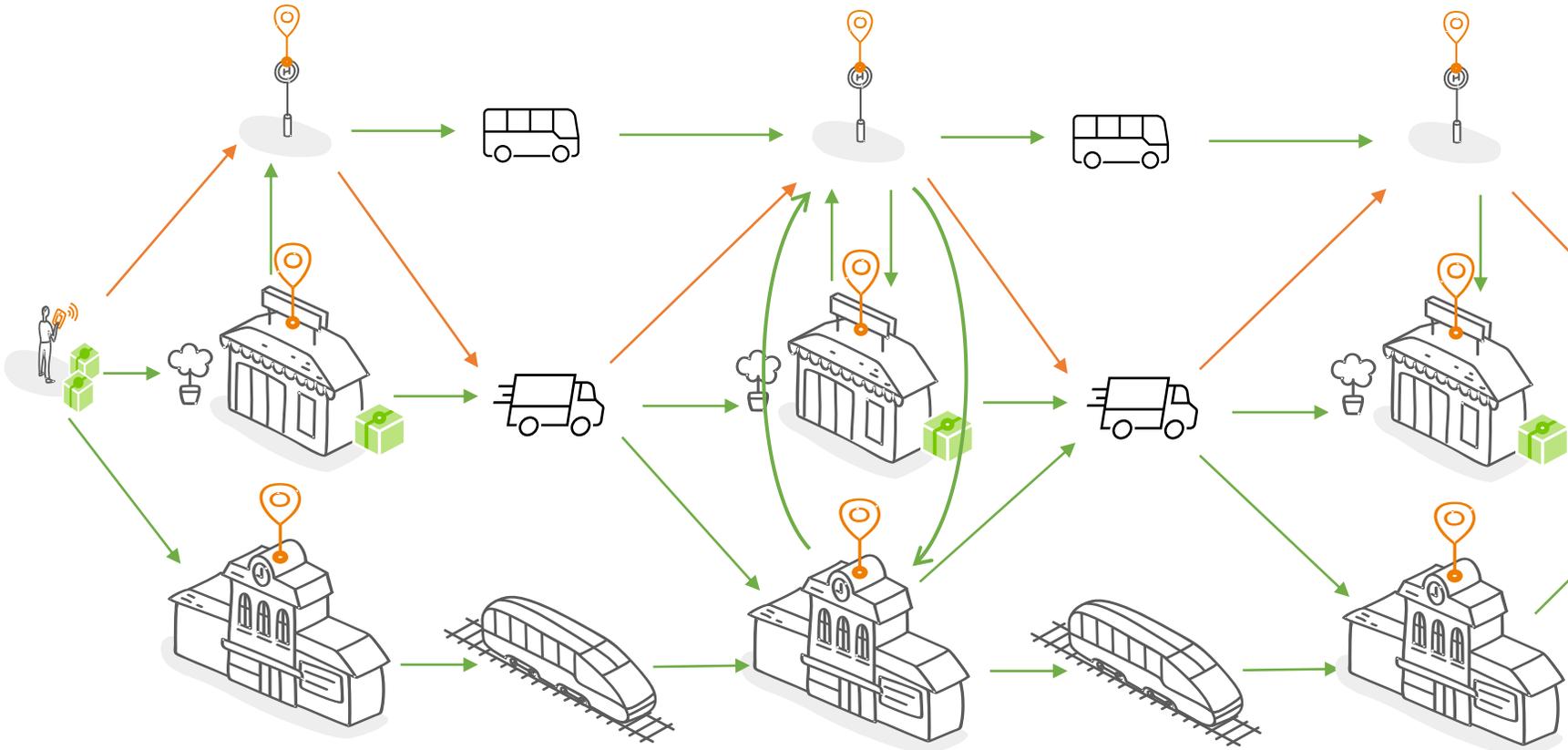
Nutzerverwaltung / Zugriffsrechte

Beauskunftung und Buchung von Transportketten



Transportkette

WEGE VOM WARENVERSENDER ZUM WARENEMPFÄNGER



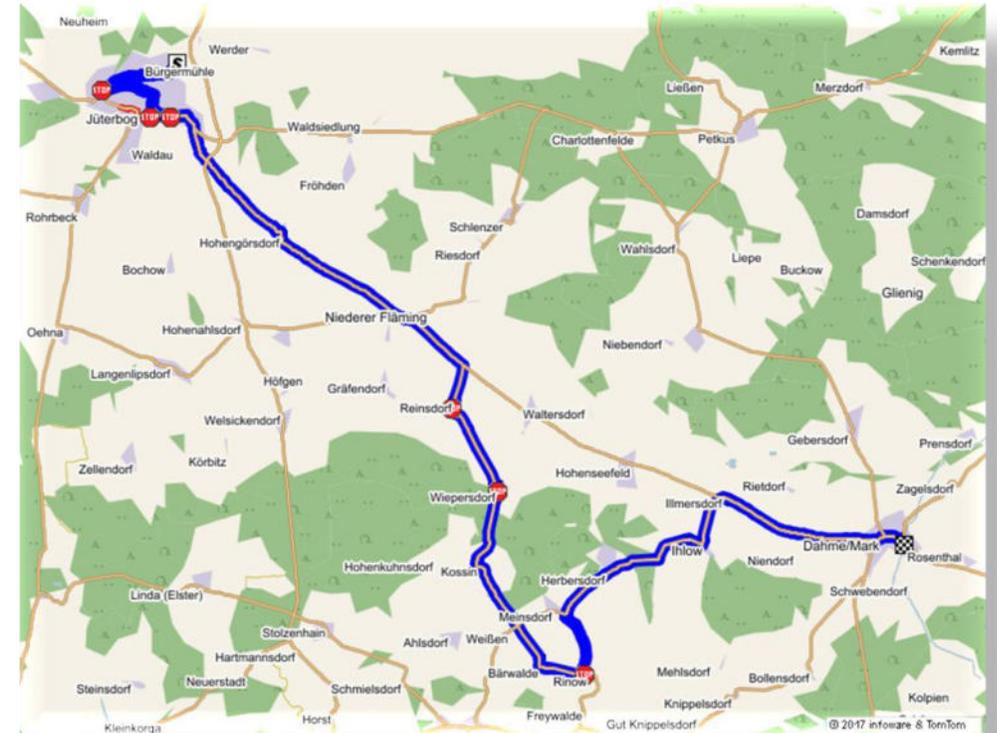
- Sharing (Teilen)
- Pooling (Bündeln)

OPEN TRIP PLANNER (OTP)



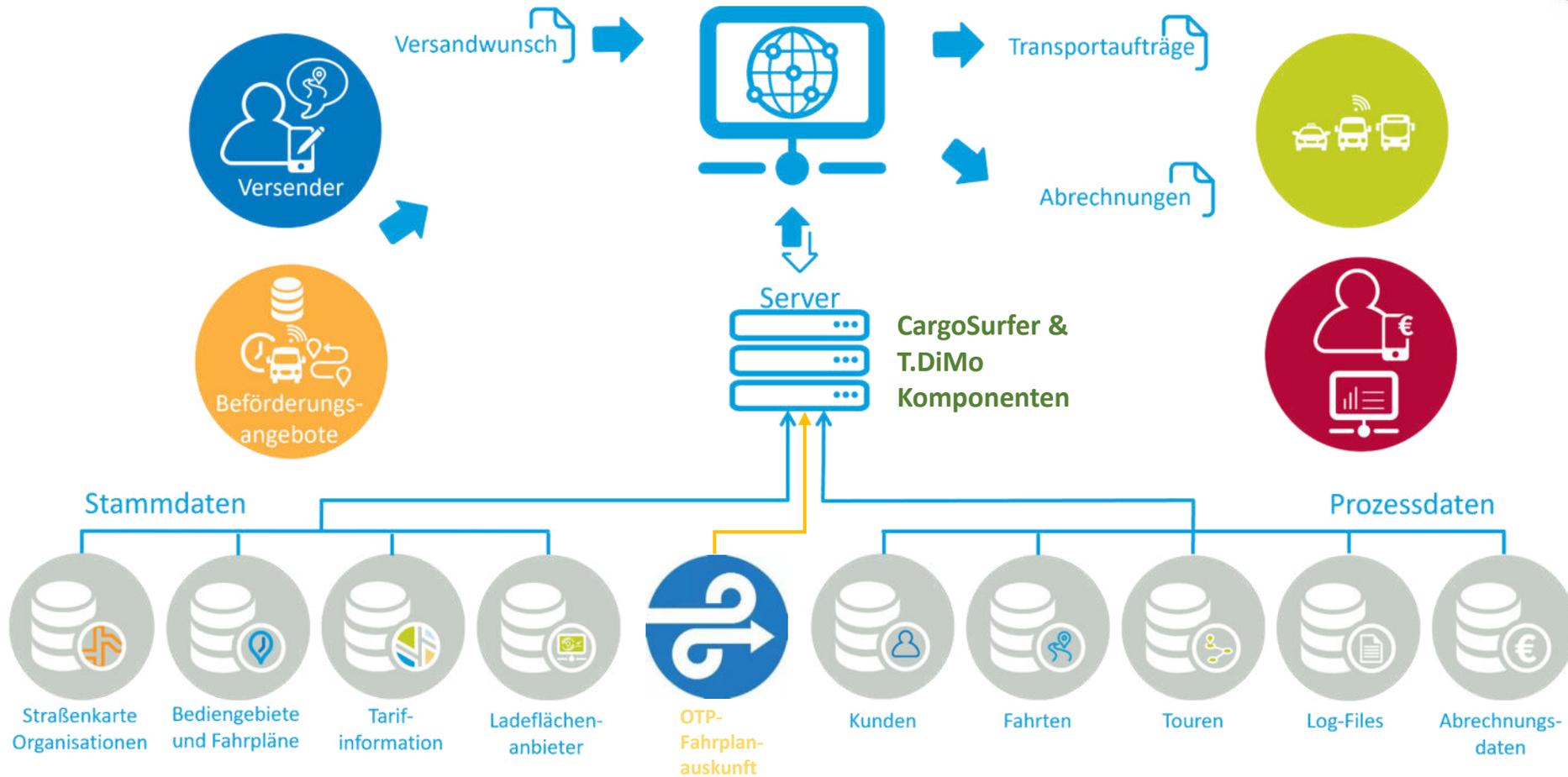
multimodale Transportkette

Bündeln (Pooling)



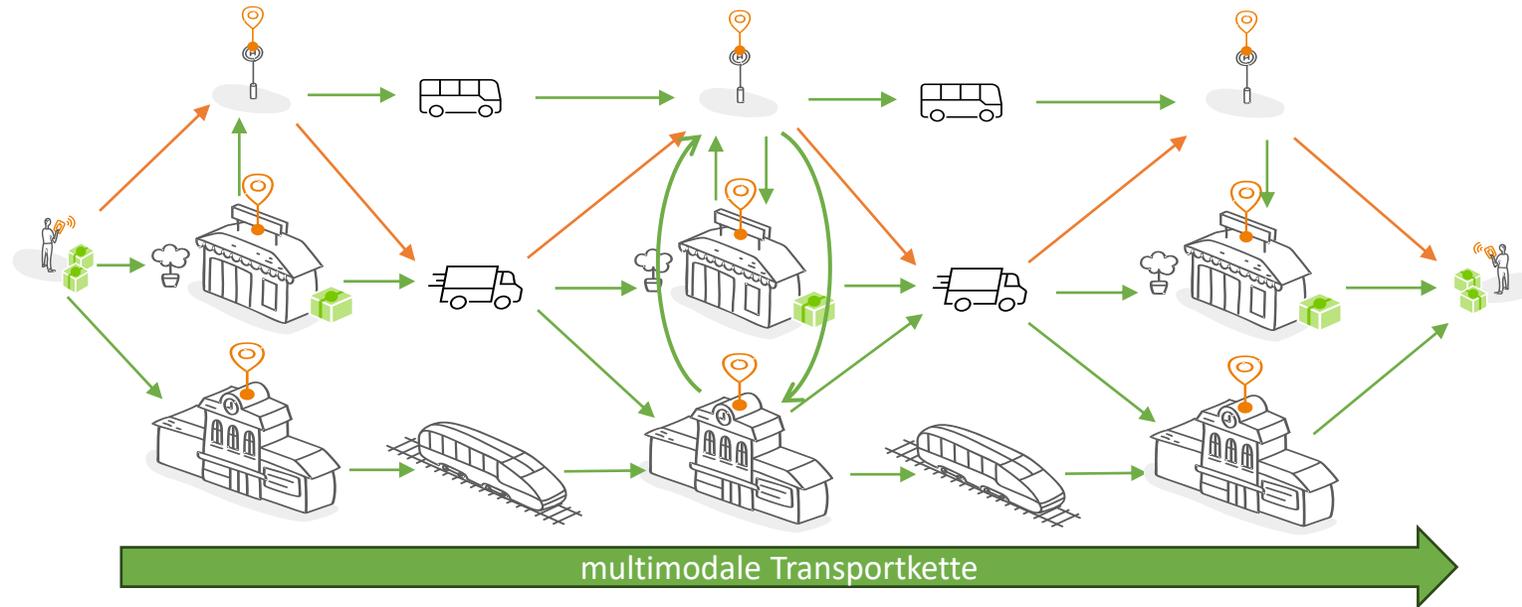
Der Pooling-Effekt: Aus 4 mach 1
 Zeitlich und räumlich geeignete Transportwünsche werden automatisch gebündelt. Flächenbetrieb und Linienbetrieb

Daten & Prozesse



Fahrplanimport

Transportkette – so stark wie ihr schwächstes Glied



- Pünktlichkeit
- Zuverlässigkeit
- Einflüsse von Verkehrslagen
- Wetterbedingungen

➔ KI-gestützte Prognose

CargoSurfer – die Plattformentwicklung, Teil II

ENTWICKLUNG UND FUNKTIONALITÄT DER PROGNOSEVERFAHREN
FALK FREESE, KÜHNE LOGISTICS UNIVERSITY

KI – einfach erklärt

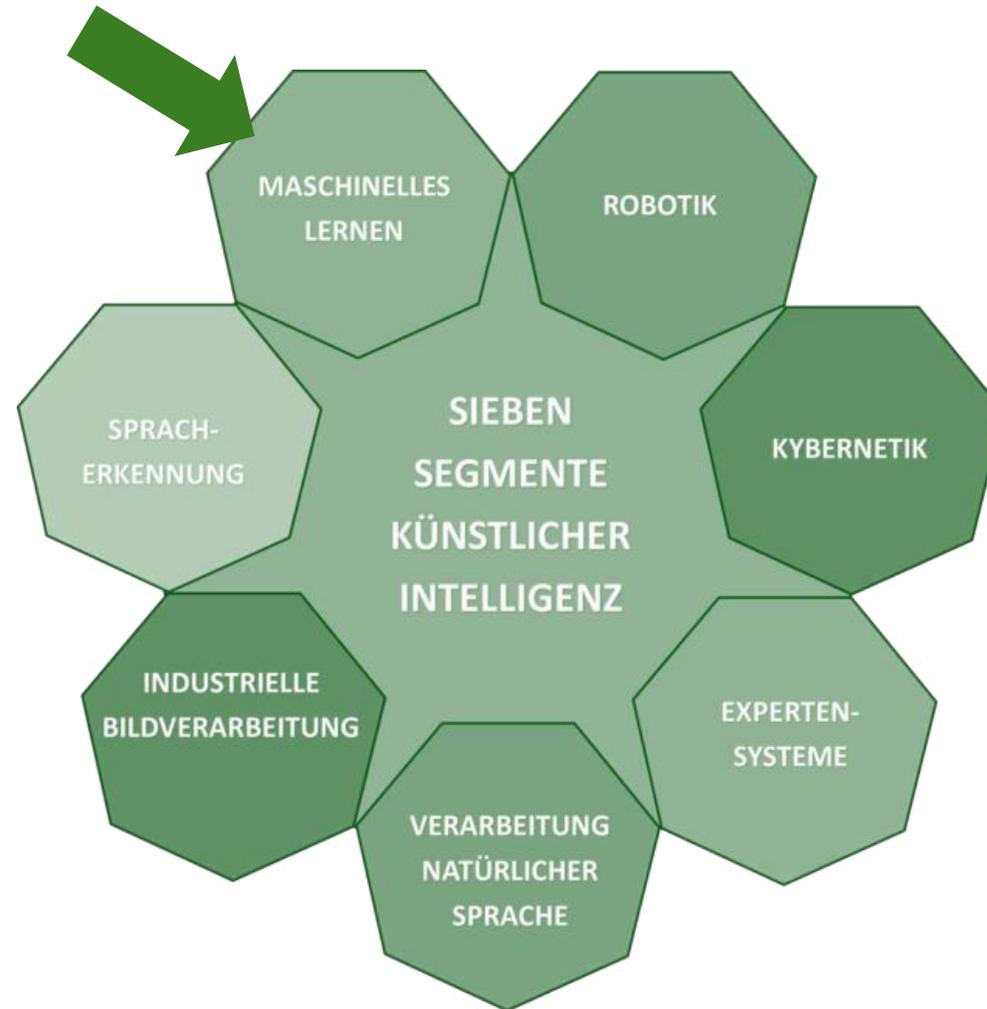
KI = Künstliche Intelligenz AI = Artificial Intelligence

- Woher kommt der aktuelle KI-Hype?
 - Das amerikanische Unternehmen OpenAI veröffentlicht im November 2022 ChatGPT.
 - ChatGPT war eines der ersten generativen KI-Modelle, das der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde.

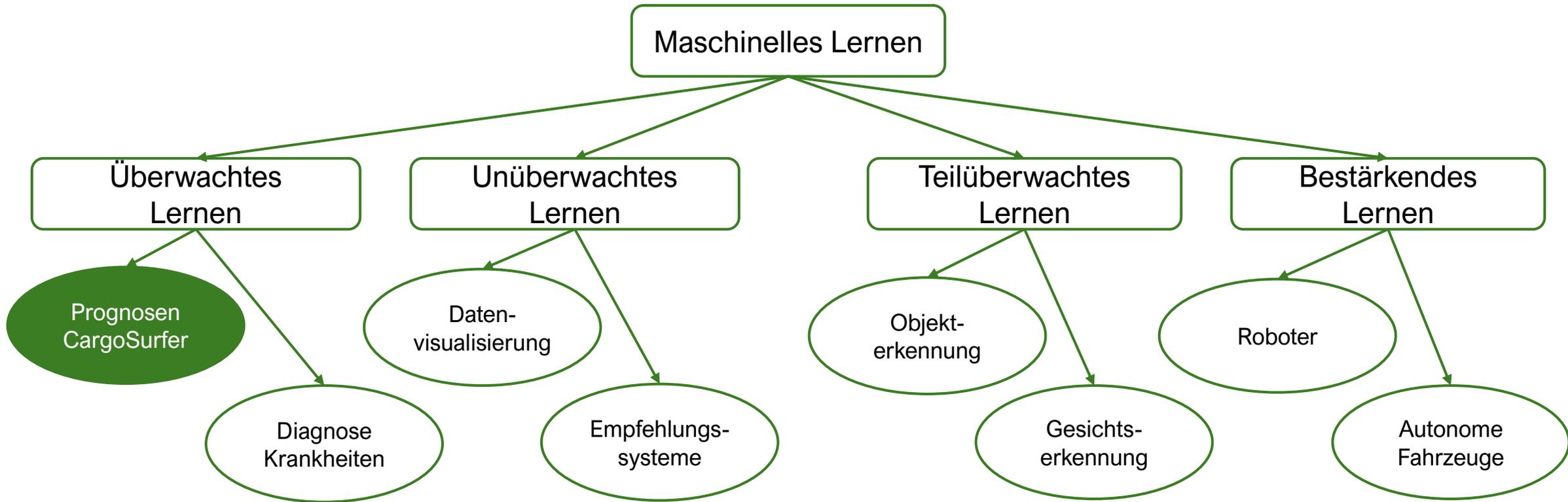
KI definiert:

- Bezeichnet die Fähigkeit von Maschinen, Aufgaben auszuführen, die normalerweise menschliche Intelligenz erfordern.
- Dazu gehören Dinge wie Lernen, Problemlösen, Spracherkennung und Entscheidungsfindung.
- Hierzu nutzen KI-Systeme Algorithmen und Daten, um Muster zu erkennen und aus Erfahrungen zu lernen, ähnlich wie Menschen.

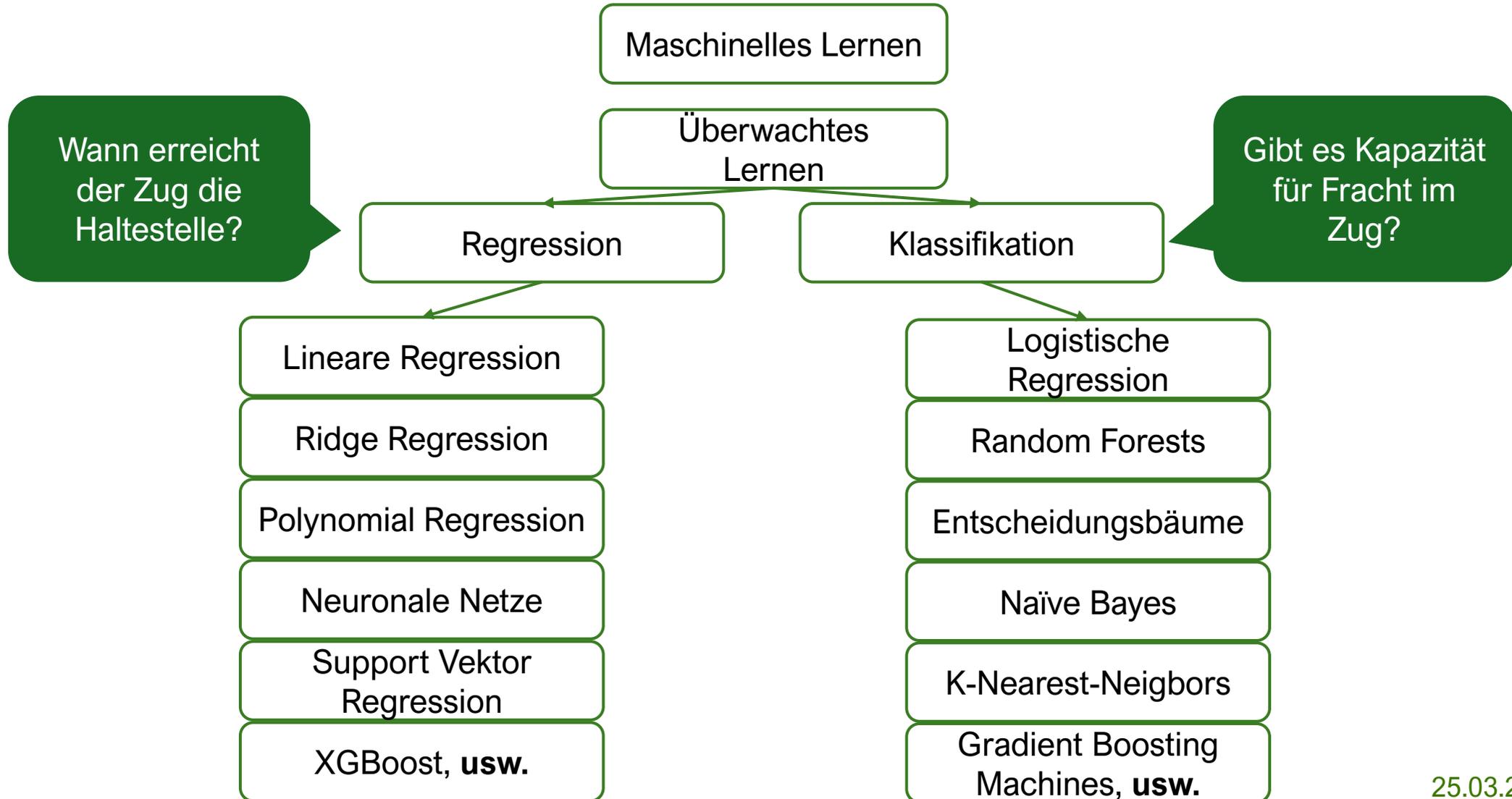
Überblick – KI Methoden



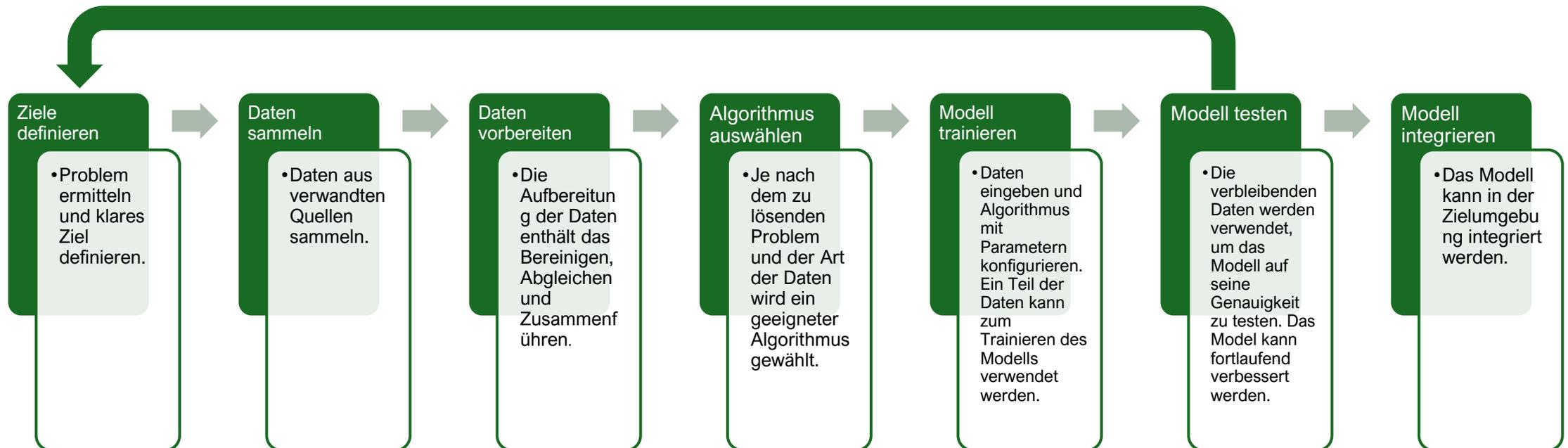
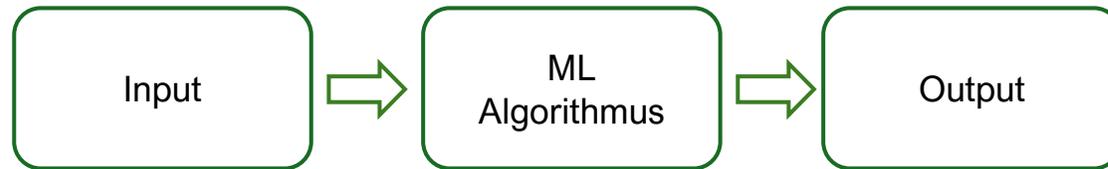
Maschinelles Lernen - Beispiele



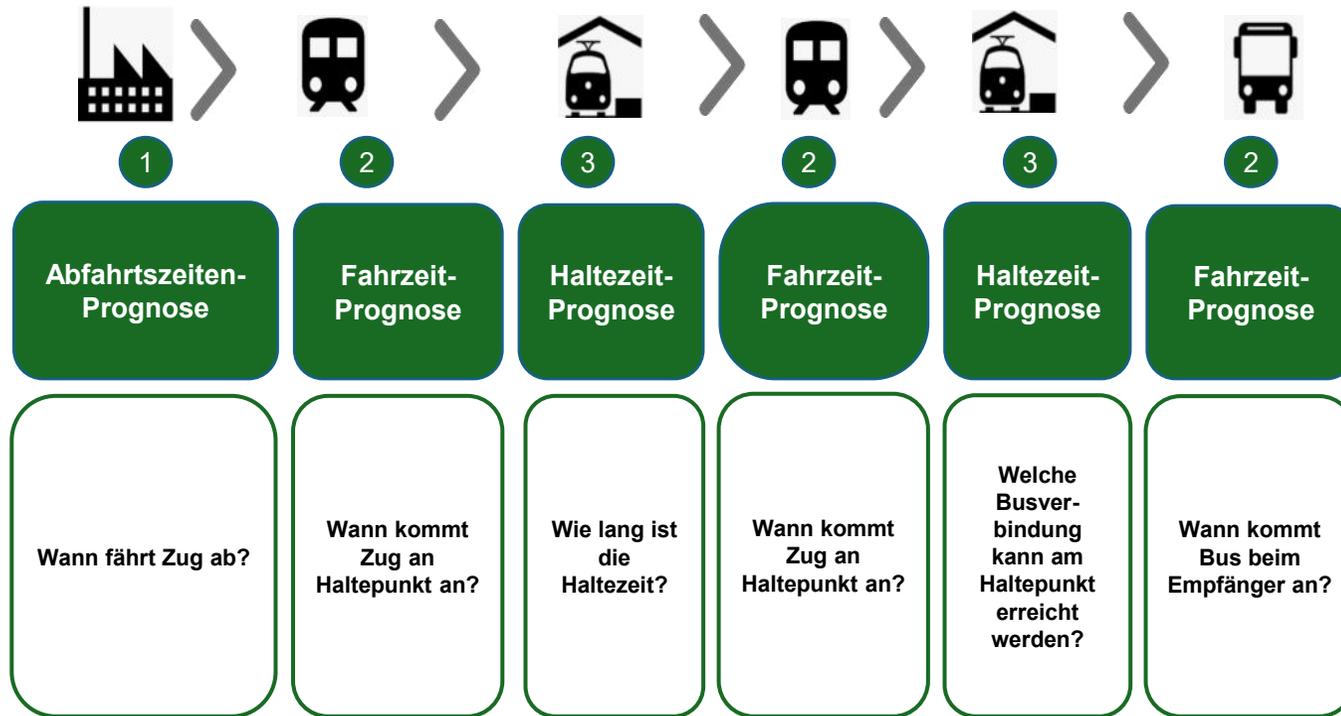
Überwachtes Lernen - CargoSurfer



Maschinelles Lernen - Prozess

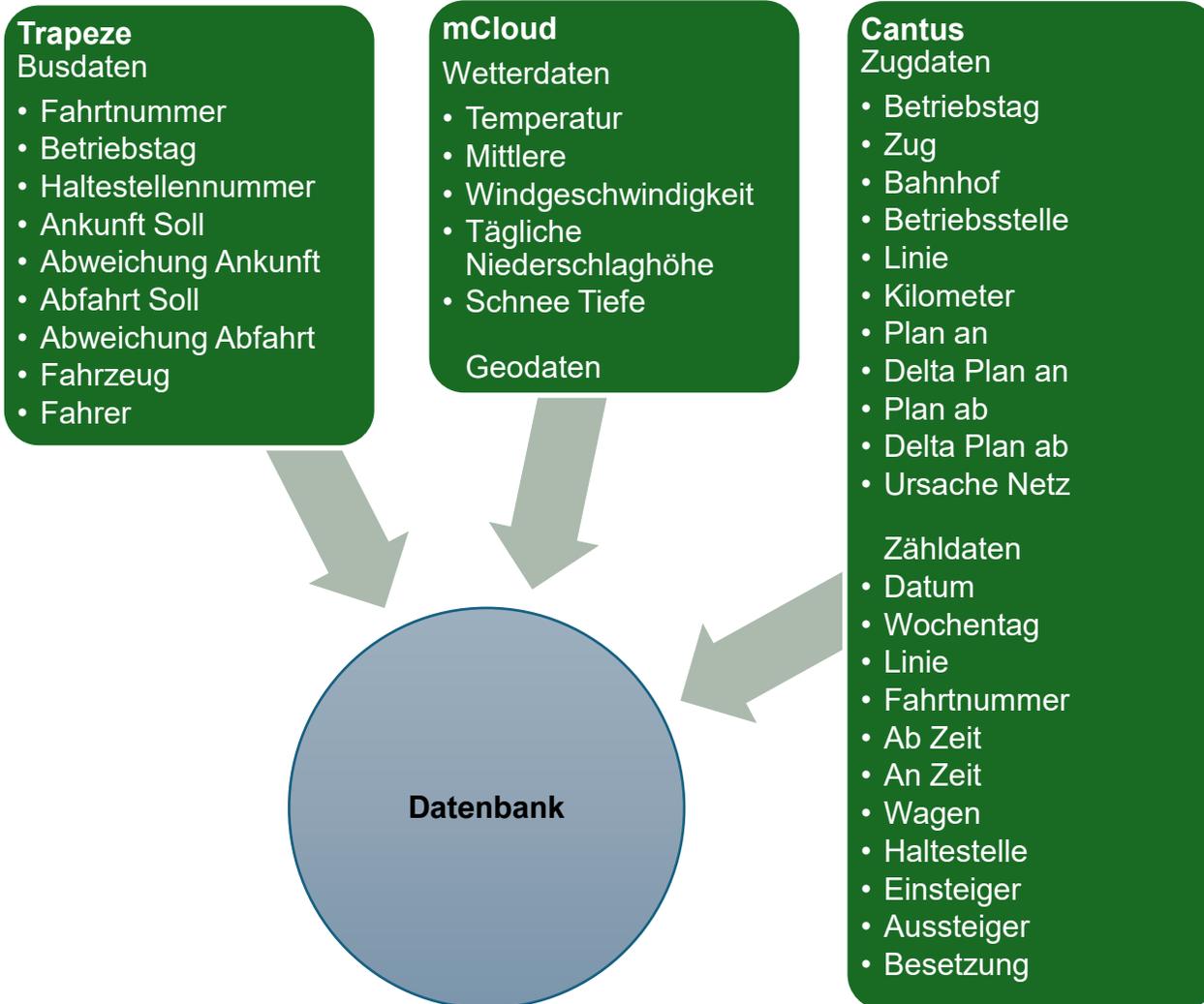


Prognosemodell - CargoSurfer



- Frachttransport erfolgt in mehrstufiger Kette mit unterschiedlichen Fahrzeugen und Umladeprozessen.
- Prognose: Wann erreicht die Fracht ihr Ziel?
- Maschinelle Lernverfahren, um Ankunftszeit vorherzusagen.

Grundlage - Daten



Prozessinformationen:

- Soll-/Ist-Zeiten zu Transport- und Umschlagsprozessen
- Geplante Prozessabläufe
- Zuordnung von Transportbehältern zu Fahrzeugen

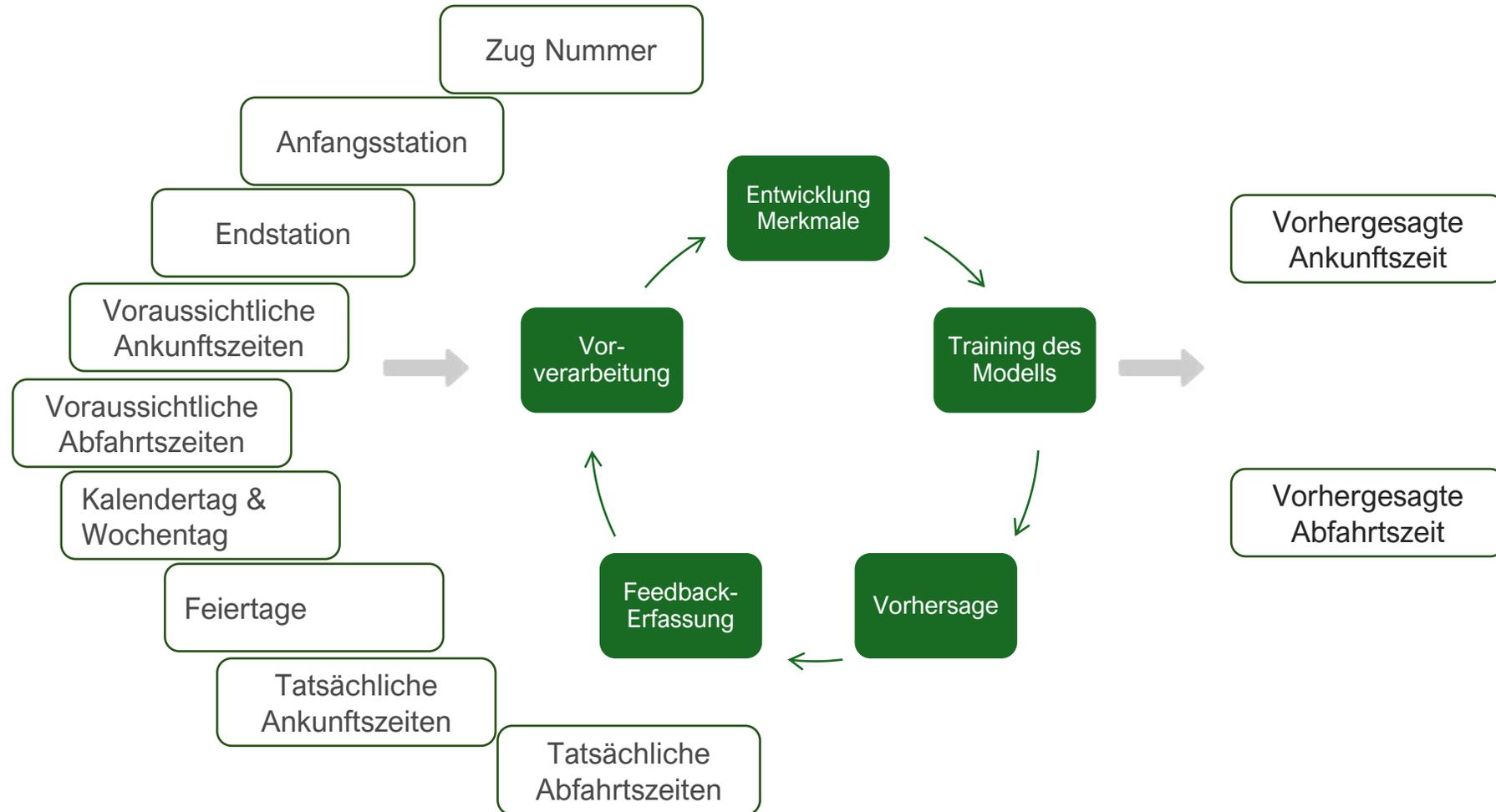
Begleitende Informationen:

- Fahrzeugeigenschaften
- Wetterbedingungen
- Personalverfügbarkeit
- Infrastrukturauslastung

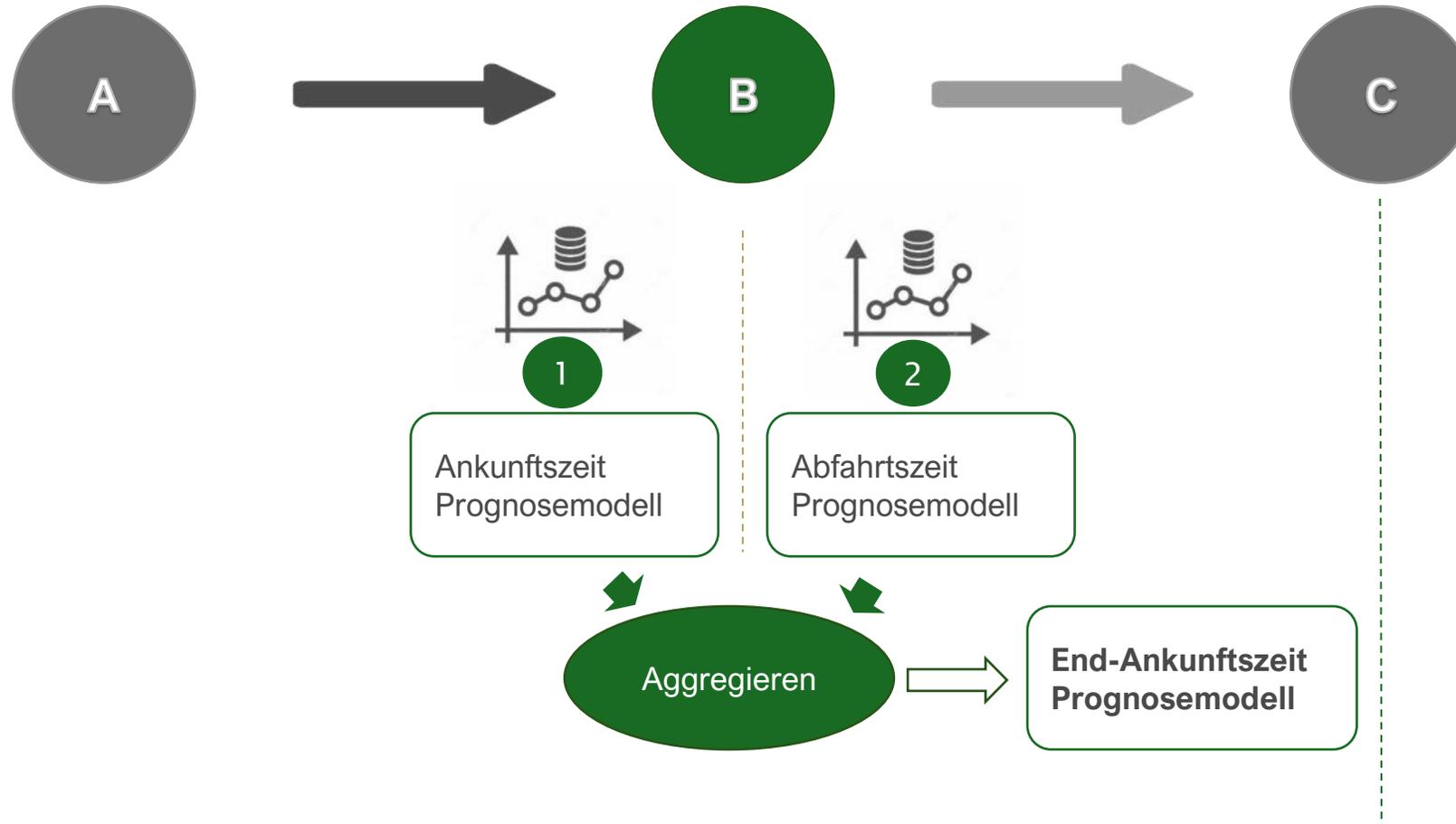
Störungsinformationen:

- Fahrzeug- und Infrastrukturstörungen
- Bau- und Langsam-Fahrstellen

Basis Prognosemodell - CargoSurfer



Prognosemodell - Ankunftszeiten



KI im CargoSurfer

Schnittstelle Prognoseanwendung

- Einbindung in Buchungsanwendung, um Ankunftszeiten anzuzeigen
- Haltestellen-IDs werden über eine Zuordnungstabelle von der Buchungsanwendung bereitgestellt
- Attribute: Zugnummer, Abfahrt Station, Ankunft Station, Länge des Streckenabschnitts, Haltezeit
- URL:
<https://klu-cargosurfer1.eu.pythonanywhere.com>

Delay Prediction Application

Prediction Type:

Enter Prediction Details:

```
{
  "City_Name": "Frankfurt",
  "Country_Code": "DE",
  "Line": "83",
  "Trip_number": 83034,
  "Start_Station": 268112,
  "End_Station": 226621,
  "Calendar_dayYear": 2024,
  "Calendar_dayMonth": 5,
  "Calendar_dayDay": 19,
  "Day_of_week": 2,
  "Exp_departureHour": 21,
  "Exp_departureMinute": 22
}
```

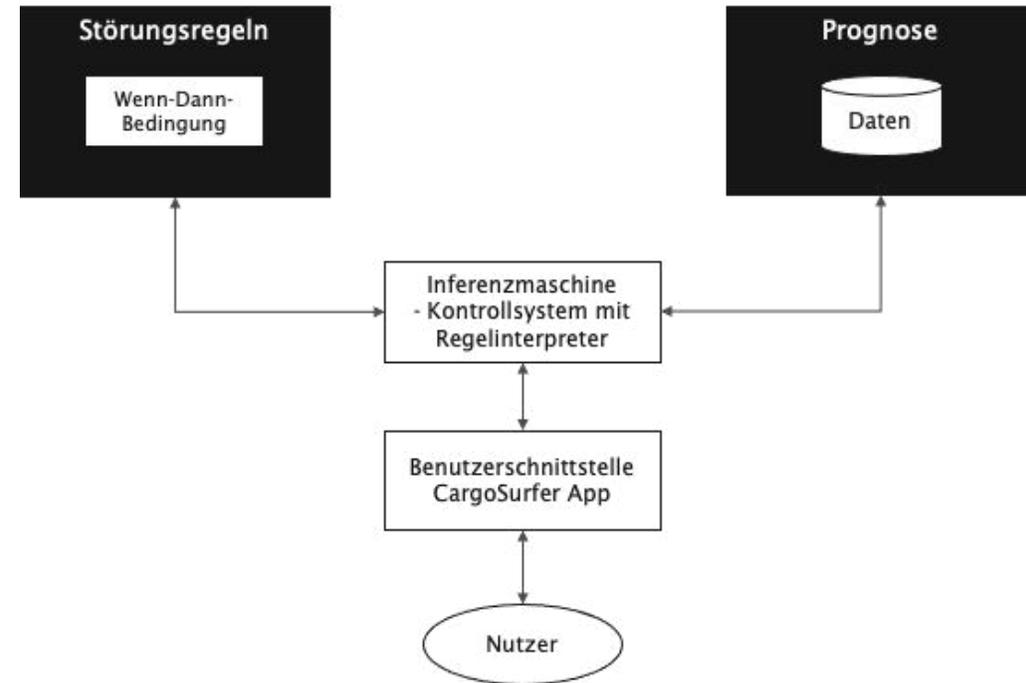
Bus Line: 83.0
 Trip Number: 83034.0
Predicted Delay: 302 seconds
 Rule-based System: Delay detected - Escalation Level 1: Push notification via CargoSurfer app.
 Holiday in Hessen: No
 Weather Data Used for Prediction:
 Mean Temperature: 25.5°C
 Precipitation Height: N/Amm
 Snow Depth: N/Amm

Submit Feedback

Actual Delay (in seconds):

KI im CargoSurfer

- Auf Basis der Abweichung zwischen geplanter und prognostizierter Ankunftszeit, greift ein Regelsystem.
 - Das Regelsystem dient als Entscheidungshilfe, wie mit der Verspätung umgegangen werden sollte.
 - Der Nutzer wird daraufhin über potenzielle Änderungen im Frachttransport informiert.
- ✓ **Qualität durch KI im CargoSurfer:**
Anschlussichere Verbindungen durch KI-geprüfte Transportoptionen für den Warenversender.



Perspektive: Erweiterte Betätigungsfelder für Menschen mit Beeinträchtigung durch digitale Anwendung

DR. CHRISTOPH HEIM, BMWK GGMBH

Grundsätzliches

- 1974 gegründet, entwickelte sich das BWMK zu einem Sozialunternehmen mit zurzeit rund 800 Angestellten.
- Das BWMK ist ein gemeinnütziger Träger der freien Wohlfahrtspflege und bietet im Main-Kinzig-Kreis an rund 50 Standorten **Beratung, Förderung, Betreuung, Arbeitsmöglichkeiten, Bildung, Qualifizierung und Wohnraum** für Menschen mit Beeinträchtigungen an.
- Wir unterstützen Menschen mit Beeinträchtigungen bei der **Teilhabe am Leben in der Gesellschaft**. Wir sehen unsere Aufgabe in der Förderung der Entwicklung zu größtmöglicher Selbstständigkeit und Selbstbestimmung.
- Ziel unserer Arbeit ist die Einbindung von Menschen mit Beeinträchtigungen in die Gesellschaft (Teilhabeangebote und Teilhabemöglichkeiten).

Das Sozialunternehmen

- Rund 800 Angestellte (Voll-/Teilzeit)
- Rund 1300 Werkstatt-Plätze
- 8 Tochterunternehmen (5 Inklusionsbetriebe)
- Insgesamt 3.000 Beschäftigte im Main-Kinzig-Kreis



Standortübersicht & Angebote



Standortübersicht

Unternehmen & Angebote



Was machen wir?

Unser Angebots- und Dienstleistungsspektrum

Schule, Kita,
Kinderhotel
(Kurzzeitpflege)

Wäscheservice

Hausdienst-
leistungen und
Schulverpflegung

Industriemontage

Metallverarbeitung

Aktenvernichtung

Datenarchivierung

Landwirtschaftliche
Produktion

Gastronomie /
Catering

Digitaldruck

Holzverarbeitung /
Imkereibedarf

Garten- und
Landschaftspflege

Fitness, Gesundheit
& BGM

Wohnen
(Wohnstätte,
Wohngruppe, u.ä.)

Beratungszentren
Hanau, Gelnhausen,
Schlüchtern

Supermärkte
Lebensmittel &
Feinkost

...



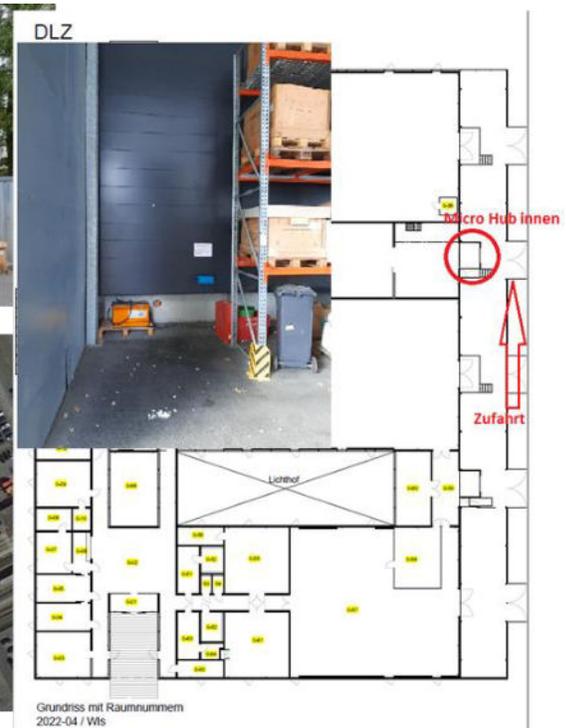
Neues Aufgabenfeld - MikroHubs



MikroHub – Minilager / Sammelpunkt, an dem die Fracht gepuffert und zwischengelagert werden kann.

Im Reallabor SPESSARTregional ergeben sich durch die Hubs reibungslose Übergabemöglichkeiten zwischen ÖPNV und anderen Ladeflächenanbietern. Zudem dienen sie als Start- und Endpunkt der Versandkette.

Potentielle Standorte – ermittelt, festgelegt und beschrieben



Fotos & Graphik: © BWMK gGmbH

Vorbereitung & Planung von MikroHubs im Rahmen des Projekts



Fotos: © LaLoG LandLogistik GmbH | BMWK gGmbH

Eingabe der MikroHubs im CargoSurfer-System

MikroHub anlegen

Verwandeln Sie freie Lagerfläche in einen MikroHub: Geben Sie dem MikroHub einen Namen, damit Sie ihn später im System zuordnen können und bestätigen Sie die eingegebene Adresse.

Name des Hubstandorts* Adresse eingetragend: Straße 10*

Bitte wählen Sie die Art Ihres MikroHubst

Annahmestation und Ausgabestation:
Regionaläden, Einzelhandel, Tankstelle, etc.

AU SWAHL

Zwischenlagerung:
Alle Betriebe mit größeren Lagerkapazitäten.

AU SWAHL

Kommissionierung & Service für den Bahnhof:
Nur für Logistikdienstleister.

AU SWAHL

1 In welchem Zeitraum möchten Sie Ihren MikroHub aktivieren? Eine Verlängerung ist jederzeit möglich.

Verfügbarkeit Ihres MikroHubs: 14.2.2025 - 23.2.2025

Uhrzeit für alle Tage festlegen

Montag
 geschlossen

Dienstag
 geschlossen
08:00 - 12:00 +
13:00 - 18:00

Mittwoch
 geschlossen
08:00 - 18:00 +

Donnerstag
 geschlossen
08:00 - 18:00 +

Freitag
 geschlossen
08:00 - 18:00 +

Samstag
 geschlossen
HH:mm - HH:mm +

Sonntag
 geschlossen
HH:mm - HH:mm +

2 Definieren Sie Ihre verfügbare Lagerfläche. Entscheiden Sie pro Lademittel, wie viel Sie jeweils einlagern können.

Größe Ihres MikroHubs: 33 m² Gesamfläche, die Sie zur Verfügung stellen möchten.

Lademitteltypen

Boxen/Pakete max. 20Kg

S L300x400xH450 mm
Hier können auch M Boxen gelagert werden (Kapazität wird anhand der ausgewählten S Boxen berechnet).

M L600x400xH450 mm

Europaletten max. 1t, nicht stapelbar, Ameise, Gabelstapler, geeigneter Zugang

EP105 L1200x800xH1050 mm
Hier können auch EP195 gelagert werden (Kapazität wird anhand der ausgewählten EP105 berechnet).

EP195 L1200x800xH1950 mm

Rollbehälter max. 350 kg, geeigneter Zugang für Rollbehälter erforderlich

RB L820x6730x1900 mm
Hier können auch RBmax gelagert werden (Kapazität wird anhand der ausgewählten RB berechnet).

RBmax L1500x890xH1900 mm

3 Info zu Ihrem MikroHub. Für einen optimalen Service benötigen wir eine möglichst genaue Darstellung.

Kontaktstamen (MikroHub-Lesung)

First Name: cargo1@muet.io
Nachname: +49 - 421362536
Telefon (Optional):

Gebäudespezifikationen

Rampenstufe Warenvortrag Kranfahrzeuge Gielesanschluss

Verpflegungsmöglichkeiten

Regional Imbiss Bäckerei Mittagstisch
 Snacks Kantine Café

Service

Tankstelle E-Ladestation Werkstatt Toilette

Hiermit bestätige ich, dass ich die Voraussetzungen zur Handhabung der ausgewählten Lademitteltypen erfülle.*

Name/Adresse	Verfügbarkeit/Kontakt	Haltestellen Verknüpfung	Ansehen	Editieren	Löschen	Status
Test - Drogerie Eins Bahnhofstr. 1, 63607, Wächtersbach	27.11.2024 - 27.11.2024 thomas.krueger@landlogistik.eu +4912334455	Ja Verknüpfung hinzufügen>>				Abgeschlossen
Test - Hub Thomas Vor der Kaserne 6, 63571, Geinhausen	28.11.2024 - 28.11.2024 thomas.krueger@landlogistik.eu +4917688776112	Nein Verknüpfung hinzufügen>>				Abgeschlossen
Test Hub Einführung Bahnhofstr. 17, 63571, Geinhausen	27.11.2024 - 27.11.2024 thomas.krueger@landlogistik.eu +49123666	Nein Verknüpfung hinzufügen>>				Abgeschlossen

Test - Drogerie Eins Lademitteltypen

Ungekühlt **Gekühlt +4 bis +8°C** **Gefroren ≤ -12°C** **Tiefgekühlt ... ≤ -18°C**

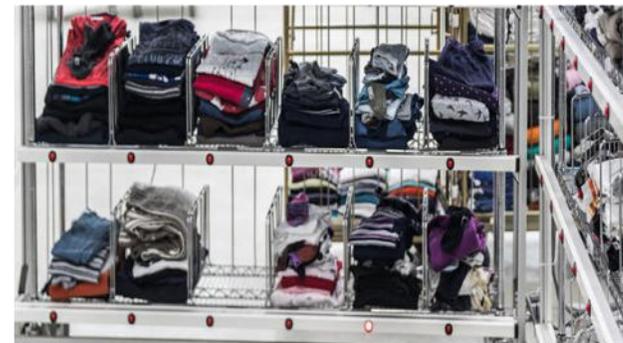
Boxen/Pakete max. 20Kg

10 S L300x400xH450 mm
Hier können auch M Boxen gelagert werden (Kapazität wird anhand der ausgewählten S Boxen berechnet).

M L600x400xH450 mm

Europaletten max. 1t, nicht stapelbar, Ameise, Gabelstapler, geeigneter Zugang

Lagerlogistik in der BWMK-Gruppe



Changemanagement

IM BWMK

- Die bisherige Lagerlogistik war „intern“ und nicht (vollumfänglich) digital!
- Nun kommt eine nach „extern“ ausgerichtete Lagerlogistik mit digitaler Prozessabwicklung hinzu!

... und damit ein erweitertes Betätigungsfeld für Menschen mit Beeinträchtigung



- ➔ Anlieferung der Versandgüter in verschiedenen Aufnahmesystemen (z.B. Transportboxen, Gitterboxen, Gitterwagen)
- ➔ Direktabholungen am Mikro-Hub
- ➔ Lagerung und Kenntlichmachung von „Durchgangs-Gütern“
- ➔ Kenntlichmachung und Wiederauffinden von Gütern
- ➔ Umgang mit mögliche Unterstützungs- und Hilfsmittel (z.B. Rollwagen, Hubwagen)
- ➔ Bearbeitung von Begleitpapieren und Dokumentation



Zusammenfassend lässt sich festhalten:

- ✓ Es entstehen **neue Beschäftigungsplätze** für Menschen mit Behinderung.
- ✓ Es entstehen **Chancen für Übergänge** von werkstattberechtigten Menschen (Menschen mit Behinderungen) auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.
- ✓ Ein **sichtbarer Impuls** bei der Einbindung von Menschen mit Behinderung in den »allgemeinen Arbeitsmarkt«, hier: Annahme und Ausgabe von Sendungen am Hub.
- ✓ Ein **übertragbares Konzept** bzw. eine übertragbare Teilhabemöglichkeit für andere Inklusionsunternehmen und/oder Einrichtungen für Menschen mit Behinderung – »in die Fläche bringen«.
- ✓ Das Thema »CargoSurfer« erlaubt uns den kontinuierlichen **Auf- und Ausbau von MikroHubs** in der Region, wodurch wir vielen Menschen mit Beeinträchtigungen an zahlreichen unserer Standorte eine neue Teilhabemöglichkeit am Arbeitsleben arbeiten zu können.

Nächste Schritte



- Einrichtung der MikroHubs an den ausgewählten Standorten
- Aufnahme der Tätigkeit
- Entwicklung von Abläufen und Strukturen

- *Schulung & Qualifizierung der Mitarbeiter – der Menschen mit Beeinträchtigung für das Aufgabenfeld*
- *Verstetigung und ggf. Anpassung der Prozesse*
- *kontinuierlicher Ausbau der Standorte*
- *Sukzessiver Ausbau der Thematik bis hin zum Aufbau eines neuen Geschäftsbereichs*



Rückfragen & Kontakt

Ansprechpartner

Dr. Christoph Heim

Projektleitung



BWMK gGmbH

Vor der Kaserne 6

63571 Gelnhausen

Telefon 06051-9218-1084

Mobil 0151-707 98 782

Mail heim.christoph@bwmk.org

www.bwmk.de

Designentwicklung

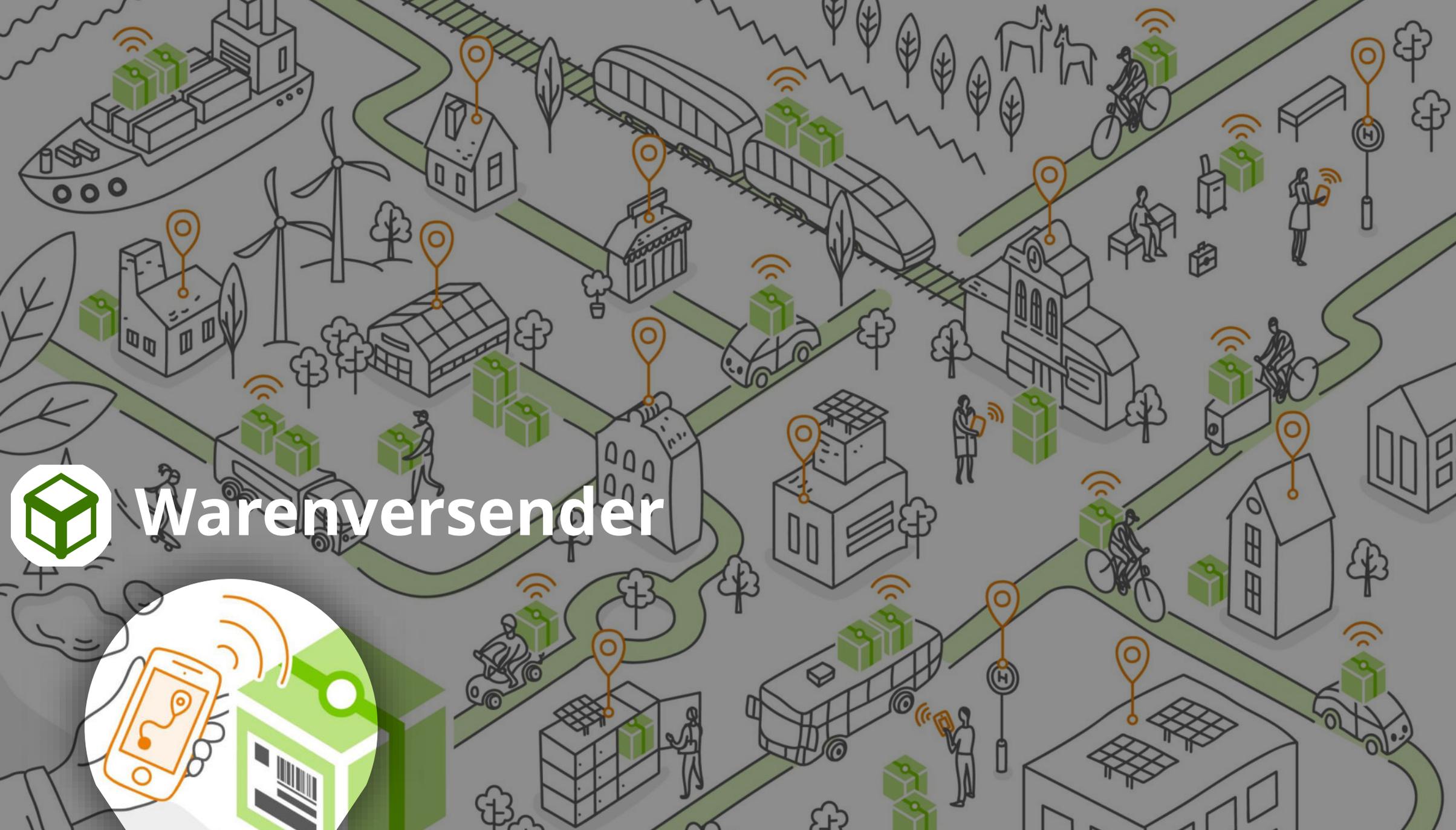
KATHARINA STANGLER, LALOG LANDLOGISTIK GMBH



CARGO SURFER

CARGO SURFER

CARGO SURFER

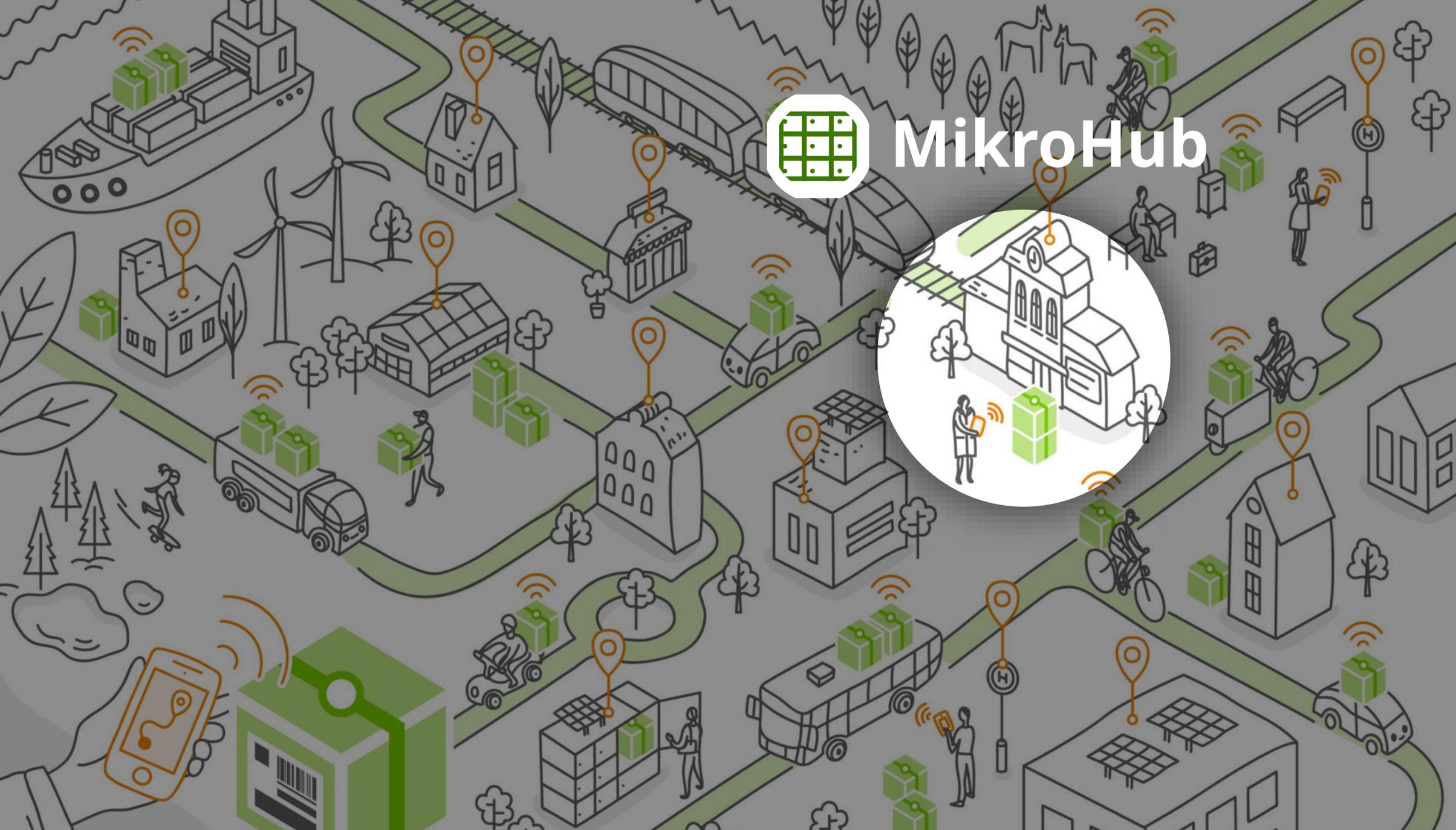


Warenversender





MikroHub





Headline

Text – Les ducium fuga. Vid etureprat faccum qui adipsan

Info Area

Auswahlfeld

Auswahlfeld



Auswahlfeld



Subline

Body 1

Fugit, volor maio. Nam idit.

BUTTON

Body 2

Fugit, volor maio. Nam idit.

BUTTON

Body 3

Fugit, volor maio. Nam idit.

BUTTON

Headline

Text – Les ducium fuga. Vid etureprat faccum qui adipsan

Info Area

Auswahlfeld

Auswahlfeld



Auswahlfeld



Burger-Menü

Subline

Body 1

or maio. Nam idit.

BUTTON

Body 2

Fugit, volor maio. Nam idit.

BUTTON

Body 3

Fugit, volor maio. Nam idit.

BUTTON

- Admin
- Stammdaten
- Kontoeinstellungen
- Account Verwaltung
- Integration youbuyda
- Transportkostenkalkulator
- Customer Service Center
- News
- Abmelden

Admin (Name / E-Mail)

Wir freuen uns Sie in unserer Community zu begrüßen! Im Burger-Menü befindet sich Ihr Nutzerbereich Admin. Sie haben nun die Möglichkeit die aktivierten Nutzerrollen mit Informationen zu füllen.



Wir entwickeln uns stetig weiter. In der CargoSurfer-Community darf jeder mitwirken!

Wenn Sie Benutzerrollen an Mitarbeiter vergeben haben, werden diese per E-Mail informiert.





Dashboard



Meine MikroHubs



MikroHub erstellen



Aufträge



Auftragsarchiv



Tarifeingabe

MikroHub anlegen

Verwandeln Sie freie Lagerfläche in ein MikroHub: Geben Sie Ihrem MikroHub einen Namen, damit Sie ihn später im System zuordnen können und bestätigen Sie die eingegebene Adresse.



CargoSurfer

Bestehende Ressourcen nutzen & den CO₂-Fußabdruck reduzieren.



Bitte wählen Sie die Art Ihres MikroHubs!



Annahmestation und Ausgabestation:
Regionalläden, Einzelhandel, Tankstelle, etc.

AUSWAHL



+ Zwischenlagerung:
Alle Betriebe mit größeren Lagerkapazitäten

AUSWAHL



+ Kommissionierung & Service für den Bahnhof:
Nur für Logistikdienstleister

AUSWAHL



Dashboard



MikroHub erstellen



Auftrag

Sendungsnummer suchen
Sendungsnummer

Ihr MikroHub „2024_Lagerhalle-XYZ“

Dienstag, 26. März 2024, 14:30

MikroHub
Lager ABCDE, Bahnhofstr. 17, 12345 Musterstadt

Di 26
Mi 27
Do 28
Fr 29
Sa 30
So 31
Mo 01

Filter zurücksetzen



Scan

Scannen Sie die Pakete, um Waren Ein- und Ausgänge zu bestätigen!

U-738XC1/20240326/SP/11 	Linie – MKK 64 -> Gelnhausen Stadtmitte Haltestelle XYZ	Platz für Zusatzinformation +49 6051 84-3330	Eingang 26.03.2024 14:30 (08:00)	...	Ausgang 29.03.2024 14:00 Uhr	Max Mustermann Musterstraße 123 XYZ 12345 Musterstadt	Platz für Zusatzinformation +49 6051 84-3330	2 x 1 x 3 x 23,5 kg (Gesamt)	Lagerfrist: 4 Werktage	
U-738XC1/20240326/SP/11 	Linie – MKK 64 -> Gelnhausen Stadtmitte Haltestelle XYZ	Platz für Zusatzinformation +49 6051 84-3330	Eingang 25.09.2024 12:00	...	Ausgang 26.03.2024 15:00 Uhr	Max Mustermann Musterstraße 123 XYZ 12345 Musterstadt	Platz für Zusatzinformation +49 6051 84-3330	2 x 1 x 3 x 23,5 kg (Gesamt)	Lagerfrist: 4 Werktage	
U-738XC1/20240326/SP/11 	Linie – MKK 64 -> Gelnhausen Stadtmitte Haltestelle XYZ	Platz für Zusatzinformation +49 6051 84-3330	Eingang 26.03.2024 15:12	...	Ausgang 07.04.2024 14:00 Uhr	Max Mustermann Musterstraße 123 XYZ 12345 Musterstadt	Platz für Zusatzinformation +49 6051 84-3330	2 x 1 x 3 x 23,5 kg (Gesamt)	Lagerfrist: 4 Werktage	
U-738XC1/20240326/SP/11 	Linie – MKK 64 -> Gelnhausen Stadtmitte Haltestelle XYZ	Platz für Zusatzinformation +49 6051 84-3330	Eingang 26.03.2024 17:10	...	Ausgang 01.04.2024 14:00 Uhr	Max Mustermann Musterstraße 123 XYZ 12345 Musterstadt	Platz für Zusatzinformation +49 6051 84-3330	2 x 1 x 3 x 23,5 kg (Gesamt)	Lagerfrist: 4 Werktage	
U-738XC1/20240326/SP/11 	Linie – MKK 64 -> Gelnhausen Stadtmitte Haltestelle XYZ	Platz für Zusatzinformation +49 6051 84-3330	Ausgang 26.03.2024 17:30	...	Ausgang 31.03.2024 14:00 Uhr	Max Mustermann Musterstraße 123 XYZ 12345 Musterstadt	Platz für Zusatzinformation +49 6051 84-3330	2 x 1 x 3 x 23,5 kg (Gesamt)	Lagerfrist: 4 Werktage	
U-738XC1/20240326/SP/11 	Linie – MKK 64 -> Gelnhausen Stadtmitte Haltestelle XYZ	Platz für Zusatzinformation +49 6051 84-3330	Eingang 26.03.2024 17:45	...	Ausgang 12.04.2024 14:00 Uhr	Max Mustermann Musterstraße 123 XYZ 12345 Musterstadt	Platz für Zusatzinformation +49 6051 84-3330	2 x 1 x 3 x 23,5 kg (Gesamt)	Lagerfrist: 4 Werktage	



Dashboard



Ware versenden



Auftrag



Buchungs App



Versandaufträge

Aktuelle Versandaufträge

Sept.

2024

-

Filter zurücksetzen

U-738XC1/20240326/SP/11	Versand 10.09.2024 09:30 Uhr		Zustellung 12.09.2024 14:00 Uhr	Empfänger XYZ Musterstraße 123 12345 Musterstadt	 Versandetikett Frachtbrief Lagerfrist: 2 Werktage	 Bestätigt Bezahlt Geliefert	
U-738XC1/20240326/SP/11	Versand 10.09.2024 09:30 Uhr		Zustellung 12.09.2024 14:00 Uhr	Empfänger XYZ Musterstraße 123 12345 Musterstadt	 Versandetikett Frachtbrief Lagerfrist: 4 Werktage	 Bestätigt Bezahlt	
U-738XC1/20240326/SP/11	Versand 10.09.2024 09:30 Uhr		Zustellung 12.09.2024 14:00 Uhr	Empfänger XYZ Musterstraße 123 12345 Musterstadt	 Versandetikett Frachtbrief Lagerfrist: 6 Werktage	 Bestätigt Bezahlt Storniert	
U-738XC1/20240326/SP/11	Versand 10.09.2024 09:30 Uhr		Zustellung 12.09.2024 14:00 Uhr	Empfänger XYZ Musterstraße 123 12345 Musterstadt	 Versandetikett Frachtbrief Lagerfrist: 7 Werktage	 Bestätigt Bezahlt Verzögert	
U-738XC1/20240326/SP/11	Versand 10.09.2024 09:30 Uhr		Zustellung 12.09.2024 14:00 Uhr	Empfänger XYZ Musterstraße 123 12345 Musterstadt	 Versandetikett Frachtbrief Lagerfrist: 7 Werktage	 Bestätigt Bezahlt Lagerfrist abgelaufen!	
U-738XC1/20240326/SP/11	Versand 10.09.2024 09:30 Uhr		Zustellung 12.09.2024 14:00 Uhr	Empfänger XYZ Musterstraße 123 12345 Musterstadt	 Versandetikett Frachtbrief Lagerfrist: 7 Werktage	 Bestätigt Bezahlt	

<< <Vor 1 2 3 4 ... 9 10 Zurück>>

U-738XC1/20240326/SP/11 Transportkette anzeigen

Di. 10.09.2024 09:30
 BMWK Mittendrin
 Musterstr. 1
 12345 Ort

Mi. 11.09.2024 14:00
 Fleisch- und Wurstwaren
 Musterstr. 1
 12345 Ort

Empfänger
 Max Mustermann
 Zusatz
 Musterstr. 12
 1234 Musterstadt

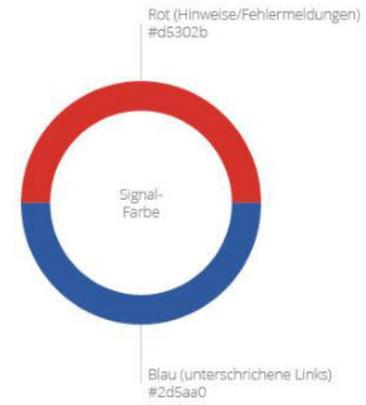
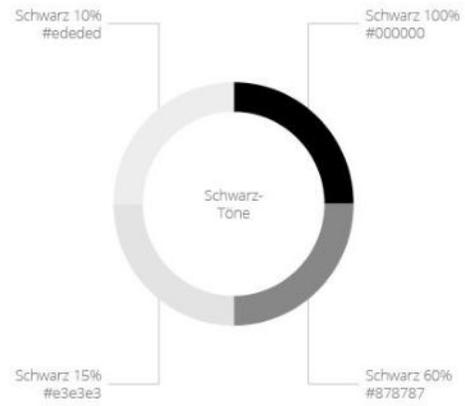
€ 10,00 € 1T und 5,5h X 1

Versandetikett Bestätigt Erneut buchen
 Frachtbrief Bezahlt Stornieren
 Lagerfrist: 7 Werktage Rückversand



- Erneut buchen
- Stornieren
- Rückversand

Farben – Webseite



Icons

Die Icons „Schnellnavigation“ und „Menü“ gleichen sich in Höhe, Breite und Schrichstärke.

Die icons „Inhalt“ passen sich dem Layout an.

Verwendete Farben: dunkelgrün und weiß.
Zur Hervorhebung: hellgrün, orange, rot und blau.

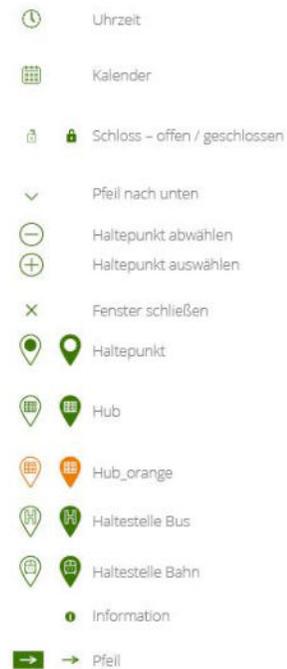
Icons - User-Rollen



Icons - Schnellnavigation



Icons - Inhalt



Icons - Menü



Der Sprung vom Projekt in den Echtbetrieb

UDO STEINMEIER, TRAPEZE GROUP DEUTSCHLAND GMBH

ANJA SYLVESTER, LALOG LANDLOGISTIK GMBH



Erwartungen

STÄRKUNG & AUSBAU DER EIGENEN GESCHÄFTSFELDER

Trapeze/Voyagerr:

- Erweiterung der Leistungsfähigkeit des eigenen Software-Produktes »T.DiMo« für Bestands- und Neukunden im ÖPNV und Erschließung neuer Zielgruppen
- Unterstützung der Themen »Nachhaltigkeit« und »CO2-Reduzierung«

LandLogistik:

- Gründungsziel (2017): Stärkung der Geschäftsfeldes »Beratung« um den Betrieb der CargoSurfer-Plattform
- Ziel: Beitrag leisten zur Lösung eines wichtigen Problems: Aufbau eines bezahlbaren, nachhaltigen Logistiksystems insbesondere für die letzte Meile im ländlichen Raum – ausschließlich auf Basis vorhandener Kapazitäten.



Proof of Concept

HERAUSFORDERUNG: AKZEPTANZ DES MARKTES TREFFEN

LandLogistik:

- Herausforderung: Erfassung und Übersetzung der Nutzeranforderungen als Grundlage für die digitale Umsetzung
- Umfangreiche Vorarbeiten in Form von Machbarkeitsstudien und Projekten, um nicht nur ein digitales Abbild zu schaffen, sondern auch die operative Umsetzung im Zusammenspiel verschiedener Verkehrsträger unter organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu ermöglichen.

Trapeze/Voyagerr:

- Entwicklung einer standardisierten Plattform, die möglichst umfänglich alle logistischen Prozesse der Nutzer abbildet.
- Entscheidung über Vermarktungsvarianten der neuen CargoSurfer-Komponenten im Hause Trapeze/Voyagerr.



Geschäftsmodell

HERSTELLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN TRAGFÄHIGKEIT

Trapeze/Voyagerr & LandLogistik:

- Ziel: Systemerhalt, Weiterentwicklung und Service der Plattform müssen in Einklang mit der Preisbildung der Transportleistung und der Akzeptanz der Versender übereinkommen.
- Preisstrategie: Attraktive Tariflogik überlassen wir den Ladeflächenanbietern, damit sie ihren betrieblichen Aufwand im Rahmen von Deckungsbeiträgen erstattet bekommen.
- Mut: Logistik kostet. CargoSurfer unterstützt die Logistikbranche mehr Wertschätzung für ihre Leistungen ggü. Kunden zu erhalten.



Ausblick

HERSTELLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN TRAGFÄHIGKEIT

Trapeze/Voyagerr:

- Anknüpfung CargoSurfer an die verschiedenen Produktfamilien von Trapeze: Leitstellen, Planungs- und Dispositionssysteme für den ÖPNV
- Schaffung und Vermarktung von Schnittstellen zu Drittsystemen

LandLogistik:

- Fahrgäste und Sendungen sind grenzüberschreitend unterwegs. Ziel ist es daher, CargoSurfer bundesweit zum Einsatz zu bringen. Dies fördert wiederum die wirtschaftliche Tragfähigkeit des Plattform-Betriebes.
- Teilnahme an weiteren Forschungs- und Entwicklungsprojekten zur Integration des technischen bzw. digitalen Fortschritts.

Testimonial Warenversender & Onboarding und Akzeptanz in der Region

SABINE JENNERT, SPESSARTREGIONAL,
IM GESPRÄCH MIT HANS HESS

Nächste Schritte

Vom Reallabor zum regionalen Logistikangebot

- Fortführung digitales und analoges Testing
- Entwicklung von Routinen in der digitalen Anwendung
- Entwicklung von Routinen in den Transportprozessen
- Klärung regionaler Begleit- und Unterstützerstrukturen
- Gewinnung von Nutzerinnen und Nutzern

Vom Testen zum Nutzen

- Überprüfung der Logistikprozesse im Unternehmen
- Klärung von Aufwand und Nutzen
- Preisgestaltung
- Entwicklung neuer Routinen für ein kontinuierliches Angebot



Herausforderungen und Umsetzung im ÖPNV

MARKUS EWALD,
REGIONALVERKEHRSGESELLSCHAFT MAIN-KINZIG MBH

Die Regionalverkehr (RVMK)

- 🚌 Gründung am 1. Januar 2006
- 🚌 100%-iges Tochterunternehmen der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH
- 🚌 Mehr als 2,5 Millionen Personenbeförderungen pro Jahr
- 🚌 Schülerbeförderung im Auftrag des Main-Kinzig-Kreises
- 🚌 16 Buslinien
- 🚌 44 Busse / 80 Beschäftigte
- 🚌 Eigene Buswerkstatt

Regionalverkehr
Main-Kinzig GmbH



Unser Liniennetz

Depots:

- Linsengericht-Altenhaßlau
- Biebergemünd-Bieber
- Wächtersbach

Zusätzliche Abstellorte:

- Bad Orb
- Birstein



Potenzial im ÖPNV

- 🚌 Kombination der Personen- und Gütermithnahme
- 🚌 Nutzung vorhandener Ressourcen
- 🚌 Reduktion von zusätzlichem Transportverkehr/Emissionen
- 🚌 höhere Auslastung des ÖPNVs in Schwachlastzeiten
- 🚌 Automatisierte, digitalisierte Organisation des Transportprozesses
- 🚌 Stärkung der ländlichen Region mittels neuer Transportwege und -möglichkeiten
- 🚌 hybride Systemdienstleister



Herausforderungen

- 🚌 Gütermithnahme bisher kein Thema in unserem ÖPNV
- 🚌 ÖPNV unterliegt hohen Anforderungen
- 🚌 Linien- & Haltestellenanalyse
- 🚌 Disposition

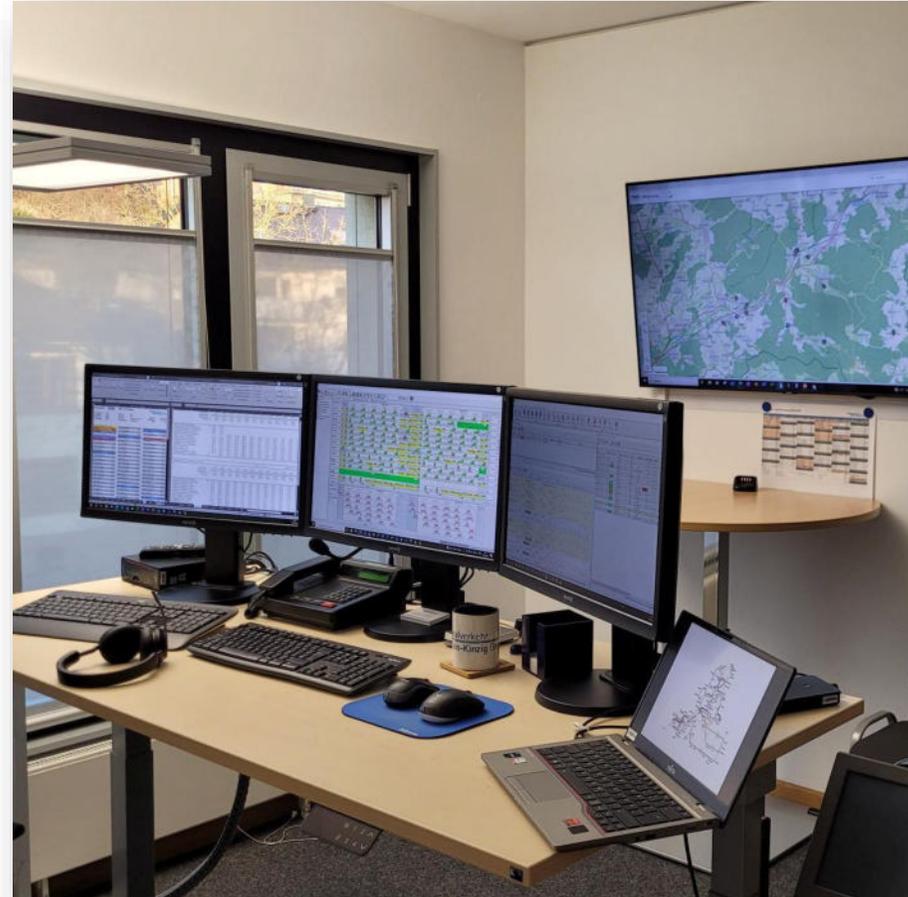
WVNr	FZNR	WVName	MWStm	Abst	LIF	Zu	Ziel	Standort	Bewegung
44122	R0M/7	Wladimir 1002553 Muraach	3,5	R0M/44/4444	1109:00	Zufahrer zu spät Zufahrer	RR0	UHLA-GRF	
44911	R0M/29	Alexander 1000491 Koch	3,5	R0M/43/43024	1109:00	Zufahrer zu spät Zufahrer	GE0	UHLA-GRF	
41014	R0M/9	Ralf 1002593 Detreuch	3,5	R0M/71/71010	1110:00	Zufahrer zu spät Zufahrer	RRF	W0M-W0F	
41014	R0M/9	Ralf 1002593 Detreuch	3,5	R0M/71/71010	1110:00	Zufahrer zu spät Zufahrer	RRF	W0M-W0F	

WVNr	FZNR	WVName	MWStm	Abst	LIF	Zu	Ziel	Standort	Bewegung
44122	R0M/7	Wladimir 1002553 Muraach	3,5	R0M/44/4444	1109:00	Zufahrer zu spät Zufahrer	RR0	UHLA-GRF	
44911	R0M/29	Alexander 1000491 Koch	3,5	R0M/43/43024	1109:00	Zufahrer zu spät Zufahrer	GE0	UHLA-GRF	
41014	R0M/9	Ralf 1002593 Detreuch	3,5	R0M/71/71010	1110:00	Zufahrer zu spät Zufahrer	RRF	W0M-W0F	
41014	R0M/9	Ralf 1002593 Detreuch	3,5	R0M/71/71010	1110:00	Zufahrer zu spät Zufahrer	RRF	W0M-W0F	

Datum	AbstOrt	ZuOrt/Abst	Standort	Ziel	Abst	Bev	Ab/BevZ	Wegz	STZ	pkZ	WkZ	dkZ	SoLa	Typ
gestet	UHLA	R0M_W0M/RR0 4510-00000-00000 R0M/43/43024	UHLA-RR0	Pulda	1114	0	1110	2,0	-2,0	0,0	3,0	6,0	0,0	0
gestet	GRF	R0M_W0M/RR0 4510-00000-00000 R0M/44/44444	GRF-GRF	Pulda	1114	0	1110	2,0	-2,0	0,0	3,0	6,0	-4,0	0
erfolgrich	RR0	R0M/42/42011 R0M/41/41112	RR0	RR0	1112	0	1110	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0
nicht anq...	RRF	R0M_W0M/RR0 4510-00000-00000 R0M/41/41102	RRF	Pulda	1112	0	1110	0,0	-2,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0
stet anq...	RRF	R0M/71/71010 R0M/41/41102	RRF	RRF	1112	0	1110	1,0	-1,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0
gestet	RRF	R0M_W0M/RR0 4510-00000-00000 R0M/71/71010	RRF	Pulda	1112	0	1110	2,0	-2,0	0,0	3,0	7,0	2,0	0
ohne Fob...	RRF	R0M/41/41102 R0M/71/71010	RRF	RRF	1112	0	1110	1,0	0,0	3,0	4,0	0,0	-3,0	0
noch nicht...	RRF	R0M_W0M/RR0 1911-00000-00000 R0M/43/43024	RRF-RRF	Frankfurt (Main) RR0	1129	0	1129	2,0	0,0	5,0	13,0	5,0	0,0	0

Die Rolle der RVMK

- 🚌 Lösung der Herausforderungen
- 🚌 Bindeglied in der Transportkette
- 🚌 Schnittstellen bei Übergaben
- 🚌 Digitale Abbildung des Prozesses
- 🚌 Datenübermittlung in Echtzeit



Ladungssicherung

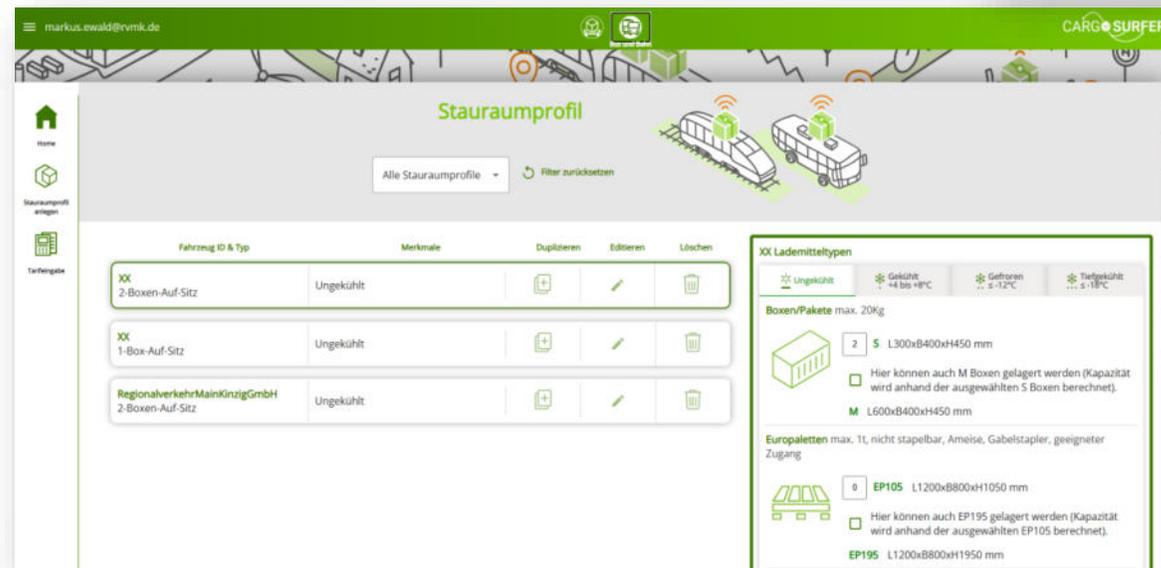
- 🚌 Analyse der verschiedenen Fahrzeugtypen (Bus)
- 🚌 Standortanalyse der Güter
- 🚌 Einbindung der Werkstatt und TÜV
- 🚌 Übertragbarkeit in die Praxis
- 🚌 Faktor Mensch – Fahrpersonal



Fotos: © RMVK

Testing Transportkette

- 🚌 Datenübermittlung auf die CargoSurfer Plattform
- 🚌 Bereitstellung der verfügbaren Kapazitäten
- 🚌 Bedienung der Fahrerapplikation
- 🚌 Warenmitnahme
- 🚌 Warenübergabe

The screenshot shows the 'Stauraumprofil' (Storage Profile) page in the CargoSurfer application. The page is titled 'Stauraumprofil' and includes a search bar with 'Alle Stauraumprofile' and a 'Filter zurücksetzen' button. Below the search bar is a table listing storage profiles with columns for 'Fahrzeug ID & Typ', 'Merkmale', 'Duplizieren', 'Editieren', and 'Löschen'.

Fahrzeug ID & Typ	Merkmale	Duplizieren	Editieren	Löschen
XX 2-Boxen-Auf-Sitz	Ungekühlt			
XX 1-Box-Auf-Sitz	Ungekühlt			
RegionalverkehrMainKinzigGmbH 2-Boxen-Auf-Sitz	Ungekühlt			

On the right side of the interface, there are sections for 'XX Lademitteltypen' (Loading types) and 'Europaletten' (Pallets). The 'XX Lademitteltypen' section includes options for 'Ungekühlt' (Uncooled), 'Gekühlt' (Cooled), and 'Gefahren' (Dangerous), with specific temperature ranges. Below this, there are details for 'Boxen/Pakete' (Boxes/Packages) and 'Europaletten' (Pallets), including dimensions and capacity information.

Gütermitnahmen: Ein neues Geschäftsmodell für die Regionalbahn?

CHRISTIAN THIEL, CANTUS VERKEHRSGESELLSCHAFT MBH

Gütermitnahme im SPNV

DIE AUSGANGSSITUATION

- 2020/2021 Projekt KombiBAHN Nordhessen – Machbarkeitsstudie zur Mitnahme von Gütern in Regionalzügen
 - Prüfung freier Kapazitäten
 - Auswahl geeigneter Stationen
 - Ladungssichersicherung
- Fazit: Grundsätzlich ist die Mitnahme von (Klein-) Gütern in Regionalzügen möglich. Die Grundlage für die weitere Mitarbeit am Projekt CargoSurfer war somit geschaffen.



Gütermitnahme im SPNV

DIE CANTUS VERKEHRSGESELLSCHAFT ALS CARGOSURFER

Was muss innerhalb der cantus Verkehrsgesellschaft passieren, damit wir vom reinen Personenbeförderer zum Logistikanbieter werden?

- Definition der beteiligten Personen
 - Betriebsplanung (Planung der SPNV-Leistungen und grundsätzliche Definition der Fahrten, welche für den Gütertransport in Frage kommen)
 - Personaldisposition (Sicherstellung der Personalverfügbarkeit, insbesondere des Zugbegleitpersonals welches die Ladungssicherung durchführen soll)
 - Leitstelle (Disposition der Verkehrsleistung und somit auch der Gütermitnahme im aktuellen Betriebsablauf, Reaktion auf Betriebsstörungen)
 - Verwaltung (Abrechnung der erbrachten Leistungen als CargoSurfer)

Gütermitnahme im SPNV

DIE CANTUS VERKEHRSGESELLSCHAFT ALS CARGOSURFER

Was muss innerhalb der cantus Verkehrsgesellschaft passieren, damit wir vom reinen Personenbeförderer zum Logistikanbieter werden?

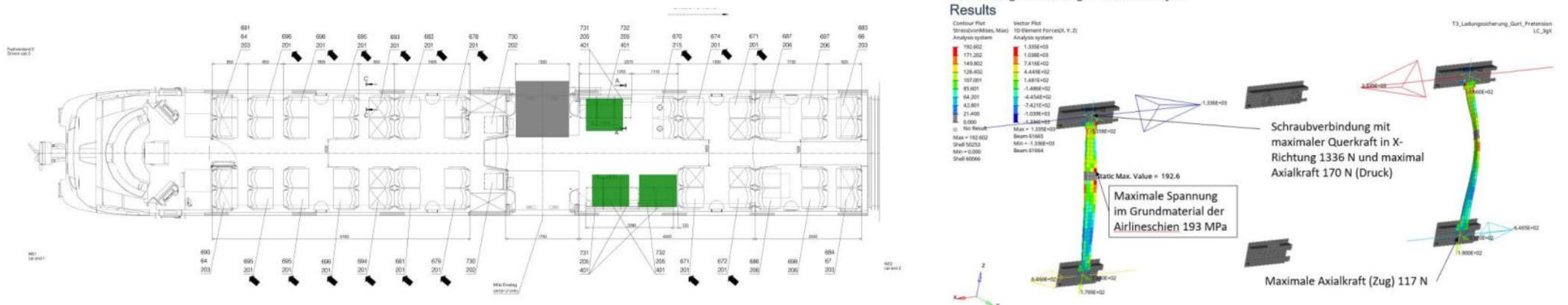
- Erstellen von Ein- und Ausladeprozessen
 - Nutzung der Rampen (welche ebenfalls zum Zu- und Ausstieg von mobilitätseingeschränkten Personen genutzt werden) um die Güter auf Rollbehältern in oder aus dem Zug zu laden
 - Betrachtung der benötigten Zeiten für das Be- und Entladen in Zusammenhang mit dem Fahrgastwechsel und systembedingten Haltezeiten
 - Berücksichtigung von Risiken der Gütermitnahme
 - Ladungssicherung

Gütermitnahme im SPNV

LADUNGSSICHERUNG

Wie sichert man in Fahrzeugen, welche für die Beförderung von Personen vorgesehen sind die Ladung?

- Nutzung der Mehrzweckbereiche
- Einbindung der Fahrzeughersteller zur Ermittlung der besten Positionen für die Anbringung der Haltemittel



Gütermitnahme im SPNV

LADUNGSSICHERUNG

Wie sichert man in Fahrzeugen, welche für die Beförderung von Personen vorgesehen sind die Ladung?



Fotos: © cantus Verkehrsgesellschaft mbH

Gütermitnahme im SPNV

AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

- Übertragbarkeitsprüfung der Ladungssicherung auf andere Fahrzeugtypen
- Ladezeiten lassen derzeit ein Be- und Entladen nur am Start- oder Zielbahnhof zu
- Fahrgastzahlen gegenüber 2019 um ca. 25% gestiegen
- Neue Vorgaben zur Fahrradbeförderung gemäß AEG – Nutzungskonflikt beim Transport von Gütern
- Betriebsqualität auf Grund von Verfügbarkeitseinschränkungen der Infrastruktur der DB InfraGO

Neue Akteure und Zielgruppen für den CargoSurfer

ANJA SYLVESTER, LALOG LANDLOGISTIK GMBH

Neue Akteure & Zielgruppen

STEIGERUNG DER ATTRAKTIVITÄT DER PLATTFORM

Vorbemerkungen:

- Weiterhin gültig:
Mobilität & Logistik sind eine der dringlichsten Herausforderungen im ländlichen Raum und dessen Wirtschaft!
- Sicherstellung von bestehenden Geschäftsmodellen wird ohne digitale Anpassung im Betrieb mittelfristig nicht mehr funktionieren.
- Größere Erfolgschance: Entstehung neuer Geschäftsmodelle durch Datenkommunikation und standardisierte Schnittstellen, wenn in Kooperation gearbeitet werden soll.

Neue Akteure & Zielgruppen

EINE AUSWAHL...

▪ Stationärer Handel

- benötigt Zugang zur Digitalisierung (Online-Shop + Logistik)
» erstmalige Umsetzung im Schwester-Projekt »alles lokal, kaufen & liefern«
- Ziel: Stärkung des Ladenlokals + Lieferservice (ohne eigene Kapazitäten aufbauen bzw. bereitstellen zu müssen)

▪ Handwerker

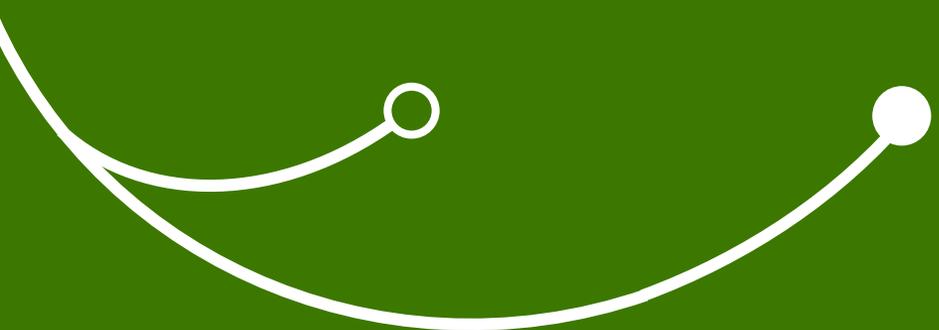
- Baustellen: hohe Anzahl wiederkehrender Fahrten über einen längeren Zeitraum
- ideale Hub-Standorte in der Fläche, da Betriebsstandorte in entlegenen Ortschaften

▪ Zeitungs- und Verlagslogistiker

- großer Fuhrpark, der noch den Haustür-Service für seine Abonnenten im ländlichen Raum aufrecht erhält
- Einbindung stellt jedoch eine digitale Herausforderung dar > Folgeprojekt beantragt

Ausblick und Verabschiedung

THOMAS KRÜGER, LALOG LANDLOGISTIK GMBH



Ausblick

2025+

- **Ausblick:**
 - Überführung der Projektregionen in den Echtbetrieb
 - Erschließung weiterer Landkreise und Neukunden für den Echtbetrieb
 - Entwicklung neuer Features im Rahmen weiterer Förderprojekte und Aufträge
 - Weiterhin für Kooperation in der Logistik werben, um Stadt und Land zu versorgen und wirtschaftlich zu stärken!
- Bleiben Sie auf dem Laufenden unter: www.cargosurfer.eu

Projektteam



Kontakt

LaLoG LandLogistik GmbH | Im Technologiepark 1, 15236 Frankfurt (Oder)

Thomas Krüger, Projektleitung

T: +49 (173) 363 31 66

Thomas.Krueger@landlogistik.eu